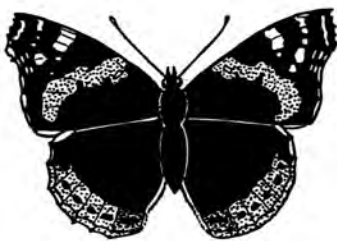




## **Einladung zum Landeskongreß**

der «Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga»

am Sonntag, dem 24. März 1991, um 15 Uhr, in Born  
in der «Festhalle»



### **Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung durch den Präsidenten der Sektion  
Born-Moersdorf, G. Scholtes
- 2) Ansprache des Nationalpräsidenten, Ed. Melchior
- 3) Referat über das SICONA (Syndicat Intercommunal  
de l'Ouest pour la Conservation de la Nature)  
von F. Schoos
- 4) Regulus-Naturquiz: Preisverteilung
- 5) Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Mompach,  
Frau Irma Krippes
- 6) Schlußwort und Verabschiedung der Gäste durch den  
Nationalpräsidenten

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder in Born begrüßen zu können!

*12. März 91*

# Tätigkeitsbericht 1990 des Landesverbandes

Die «Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga», 1920 gegründet, zählte Ende 1990 über 13.000 Mitglieder in 31 lokalen, regionalen oder nationalen Sektionen. Dies bedeutete einen Zuwachs von über 1000 Mitgliedern pro Jahr.

Die Ziele der «Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga» sind in den Statuten folgendermaßen definiert:

- den Naturschutzgedanken und die Achtung der natürlichen Umwelt im weitesten Sinne verbreiten;
- eine naturnahe Landschaft erhalten;
- Studium und Erhalt der Vogelwelt im besonderen sowie der Fauna und Flora im allgemeinen.

Folgender Tätigkeitsbericht bezieht sich hauptsächlich auf die Aktionen des Landesverbandes und berücksichtigt nur teilweise die Arbeiten der lokalen und regionalen Sektionen. Die Sektionen berichten der in ihrer jeweiligen Generalversammlung ausführlich über ihre oft sehr großen Anstrengungen (siehe Tätigkeitsberichte 1990 der Sektionen in dieser Regulus-Info-Nummer!

## INDEX

1. Administratives
2. Nationales Sekretariat — «Naturtelefon» — Naturschutzberatungsdienst
3. Mitarbeit in Konsultativorganen und internationalen Gremien
4. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie Ministerien und Verwaltungen
5. Konkrete Natur- und Umweltschutzaktionen
6. Informations-, Öffentlichkeits-, Bildungsarbeit
7. Forschungsarbeit / Sammeln von wissenschaftlichen Daten

## 1. Administratives

### Verwaltungsrat 1990:

Ehrenpräsident: Henri Rinnen, Luxemburg-Cessingen

Präsident: Edouard Melchior, Monnerich

Vize-Präsidenten: Jean Weiss, Bridel; Romain Formann, Diekirch

Generalsekretär: Jean-Pierre Schmitz, Oetringen

Verwaltungssekretär: Paul Wagner, Esch/Alzette

Kassierer: Emile Mentgen, Grevenmacher

Beisitzende: Eugène Conrad, Bergem; Josy Cungs, Düdelingen; Paul Felten, Reckingen/Mess; Marc de la Hamette, Roodt/Syr; Marc Heinen, Bastendorf; Armand Limpach, Differdingen; Raymond Schmit, Düdelingen; Claude Heidt, Luxemburg-Cents; Fernand Behm, Esch/Alzette

Kooptierte Mitglieder: Emile Kousmann, Wormeldingen; Jules Diederich, Lorentzweiler

Verantwortliche der Jugendgruppe (mit beratender Funktionen im nationalen Verwaltungsrat): Claude Heidt; Raoul Gerend; Francis Pütz; André Erpelding; Michel Kraus; Gaby Wickler; Eliane Kettels

Organisation der Jugendgruppe: Claude Heidt

Der Verwaltungsrat kam insgesamt 12 mal zusammen. Außerdem traf sich das Präsidium (Präsident, Generalsekretär und die beiden Vizepräsidenten) weitere 12 mal.

Drei regionale Treffen mit den Sektionsvertretern fanden

am 28.09.90 für die Region Zentrum in Luxemburg,

am 05.10.90 für die Region Norden in Diekirch,

am 12.10.90 für die Region Süden in Reckingen/Mess statt

Weitere Zusammenkünfte im Frühling und Herbst (z.B. Diskussion über die Statutenänderung)



*Auch Kinder und Jugendliche müssen an Natur- und Umweltschutz interessiert werden, denn ihnen gehört die Zukunft. J. Weiss erklärt einem 3. Schuljahr in Böwingen/Attert wichtige Zusammenhänge.*

### Sektionen 1990 — Mitgliederzahl

(Stand Dezember 1990):

1. Bereldingen-Walferdingen	342
2. Bettemburg-Monnerich	1175
3. Boewingen/Attert	105
4. Born-Moersdorf	147
5. Bourscheid-Hoscheid	132
6. Contern-Sandweiler-Schuttrange	301
7. Kanton Clerf	598
8. Kuntzig-Fingig-Grass	269
9. Regionalsektion Diekirch	577
10. Differdingen	273
11. Dippach	149
12. Düdelingen	491
13. Kanton Echternach	307
14. Esch/Alzette-Sanem	495
15. Naturfrënn Ettelbréck-Warken	570
16. Kanton Grevenmacher	648
17. Hesperingen	238
18. Regionalsektion Junglinster	365
19. Kayl-Tetingen	310
20. Keispelt-Meispelt	224
21. Leudelingen	308
22. Luxemburg	1276
23. Mamer-Capellen	419
24. Petingen	224
25. Reckingen/Mess	410
26. Kanton Redingen/Attert	1007
27. Kanton Remich	441
28. Roeser	158
29. Rümelingen	264
30. Schiffelingen	548
31. Tütingen	156
Mitglieder, die keiner Sektion angegliedert sind:	248
Mitglieder im Ausland:	41

## 2. Nationales Sekretariat · Telefondienst · Bibliothek (Infoservice — Beratungsdienst)

Das 1989 zum gemeinsamen Sekretariat und zur Informationsstelle für Naturschutzfragen von der «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga», der Stiftung «Hëllef fir d'Natur», Natura und «Maison de la Nature» ausgebaut Sekretariat erhielt rund 1980 verschiedene Anfragen, (1988: 1700 und 1989: 2.255 Anfragen).

Das Sekretariat wurde 1990 von Maxie Hamilius (halbtags) und Patricia Giannetto (vollamtlich) betreut.

Die wissenschaftliche und mehr fachliche Beratung wurde in Ermangelung eines Naturberaters von den über zeitbegrenzte Arbeitsverträge angestellten Biologen der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» übernommen.

Zwei Telefonlinien und zwei automatische Telefonbeantworter stehen dem Publikum zur Verfügung. Ein Telefax vervollständigt die technische Ausstattung.

## 3. Mitarbeit in Konsultativorganen und internationalen Gremien

### A) Nationale Gremien:

Die «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga» hat Vertreter in folgenden staatlichen Konsultativorganen:

- Conseil Supérieur de la Chasse: Jean Weiss; Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Protection de la Nature: Edouard Melchior; Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Culture: Romain Formann; Jean-Pierre Schmitz
- Comité Consultatif de Coordination en matière de Protection de l'Environnement Naturel et Humain: Ed. Melchior, J.P. Schmitz (gennant 1.9.1988, jedoch noch keine Zusammenkunft!)
- Groupe de travail pour la sauvegarde de la Petite Suisse: J.P. Schmitz

### B) Internationale Vertretungen:

Die «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga» ist in folgenden internationalen Gremien Mitglied

- Conseil International pour la Protection des Oiseaux (CIPO) (David Crowther)
- Working Group of European Bird Protection Societies (WEBS) (David Crowther)
- International Waterfowl Research Bureau (Davis Crowther)
- EEC. Bird Directives (David Crowther)
- Groupe de travail «Chasse et Oiseaux» Benelux, Jean-Pierre Schmitz)
- Vertreter in EG Arbeitsgruppen: David Crowther, Goerges Bechet

## 4. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie Ministerien und Verwaltungen

### Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen:

Um den Naturschutzgedanken in allen Schichten der Bevölkerung zu verbreiten und konkret umzusetzen, sucht die «Lëtzeburger Natur a Vulleschützliga» die Zusammenarbeit mit anderen Natur- und Umweltschutzvereinigungen bzw. mit solchen die punktuell an Naturschutzfragen interessiert sind.

Privilegiert ist die Zusammenarbeit mit den Vereinigungen «Natura» (gemeinsames Sekretariat), «Garten und Heim» und Mouvement Ecologique.

Mit anderen Vereinigungen wie Naturfrënn Käerjéng, Association pour la Défense du Cadre de Vie Niederanven, Société des Naturalistes, Lëtzeburger Guiden a Scouten, Tierschutzliga, Jägervereinigungen, Bienenzüchter, AAT, Elternvereinigungen, Clubs des Jeunes usw. wurden beispielsweise Naturrallyes, naturkundliche Wanderungen, Ausstellungen und Konferenzabende organisiert sowie praktische Naturschutzarbeiten durchgeführt.

### Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

Der Austausch der Verbandszeitschrift «Regulus» mit 156 ausländischen Organisationen und Institutionen ergibt gute Verbindungen und führt zu einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Vereini-

gungen wie AVES, Réserves Naturelles et Ornithologiques de Belgique, CCPO (Belgien), FIR/France, COL sowie Conservatoire Lorrain (Frankreich), DBV Trier/Saarburg und Saarland (Bundesrepublik Deutschland, SBN (Schweiz), ICB (England).

### Kontakte und Zusammenarbeit mit Ministerien und Verwaltungen

- Umweltministerium
- Forstverwaltung
- Service Conservation de la Nature

Das Umweltministerium ist mit seinen Verwaltungen, (besonders Service Conservation de la Nature) einer der wichtigsten Ansprechpartner der «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga». Insgesamt fanden 1990 fünf Unterredungen mit Minister Alex Bodry statt. Besprochen wurden:

- die hohen Postgebühren
- die Probleme im Naturschutzgebiet «Prénzebiérg», bei Pétingen
- die Probleme im Naturschutzgebiet Remerschen
- die Gesetzesvorlage über die Naturparks
- die EG-Direktive 409 sowie die Direktive über die europaweit zu schützenden Lebensräume

Leider erfuhr dieses Ministerium auch 1990 keine tiefergreifenden strukturellen Verbesserungen.

Sowohl das Umweltministerium selbst als auch der «Service Conservation de la Nature» leiden weiter an einer chronischen personellen Unterbesetzung, so daß man sich fast die Frage stellen muß, ob die Regierung überhaupt gewillt ist, eine wirksame Natur- und Umweltschutzpolitik zu betreiben.

Als weiteren Beweis für diesen mangelnden Willen dürften die äußerst mäßigen Kredite, die für konkreten Naturschutz vorgesehen sind, gelten.

### • Ackerbauministerium

#### Administration des Services Techniques de l'Agriculture Office National du Remembrement

Im Februar 1990 hatten die Vertreter des Landesverbandes der «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga» eine Unterredung mit Ackerbauminister René Steichen.

Besprochen wurden folgende Themen:

- Erhöhung der finanziellen Unterstützung der «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga» seitens des Staates
- Illegaler Vogelfang an der belgisch-luxemburgischen Grenze
- Pflüchlicheres Umgehen mit der Natur in den vom Landwirtschaftsministerium abhängigen Verwaltungen ASTA und Génie Rural
- Landschaftserhalt und -unterhalt durch eine weniger aggressive/intensive Landwirtschaft

Andere Themen wie Extensivierung der Landwirtschaft und Landschaftspflege mit Hilfe der Bauern konnten nur andiskutiert werden.

### • Landesplanung

Die bereits 1989 begonnene Aktion gegen den überhöhten Landverbrauch fand ihren Niederschlag in einer Protestversammlung am 5. Juli 1990, zu der Natura, «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga», Mouvement Ecologique und Bauerninitiative Süden aufgerufen hatten. Mehr als 400 Personen waren anwesend. In punkto Landesplanung darf man sich wirklich die Frage stellen, ob unsere Regierungsmitglieder sowie Deputierten sich je ernsthaft mit diesem Thema beschäftigt haben. Weitere regionale Manifestationen sind für 1991 geplant.

### • Musée d'Histoire Naturelle

Mit dieser Verwaltung wird seit Jahren gut zusammengearbeitet. Mehrere Mitglieder der Arbeitsgruppen Feldornithologie, Beringung, Hepetologie, Entomologie und Säugetiere sind als wissenschaftliche Mitarbeiter des Museums anerkannt.

Eine gute Zusammenarbeit gab es zwischen der Jugendbewegung der «Lëtzeburger Natur- a Vulleschützliga» und dem Panda-Club des Naturhistorischen Museums.

### • Abgeordnetenversammlung

Am 25.04.1990 fand in der Abgeordnetenversammlung ein öffentliches Hearing zum Thema Wasserschutz statt. Präsident Ed. Melchior trug seitens der Natur- a Vulleschützliga einen fundierten Forderungskatalog vor.



#### • Bauten- und Transportministerium

Mit diesem Ministerium konnten einige lokale Projekte, (z.B. Anlegen von Teichen bei Übersyren; Pachten von Landstrichen entlang der Autobahnen) abgeschlossen werden.

### 5. Konkrete Natur- und Umweltschutzaktionen

Die Liga ist nicht nur bestrebt, auf struktureller Ebene Änderungen zum Nutzen der Natur herbeizuführen, sondern soll auch nach außen hin zeigen — besonders durch konkrete Aktionen, bei denen auch die Sektionen und alle Mitglieder mitmachen können —, was gemacht werden kann und wie man es anpacken soll.

#### • Aktion «Lieweg Baachen» — Rettet die Kopfweiden

Wie bereits seit Jahren wurde diese Aktion auch 1990 von vielen Sektionen der Liga weitergeführt. Die Sektionen Bettemburg-Monnerich, Differdingen, Junglinster, Remich und Mamer betrieben Kopfweidenpflege respektiv pflanzten neue Kopfweiden und andere Ufergehölze.

Bei diesen Aktionen sei die aktive Unterstützung der lokalen Förster dankend hervorgehoben.

#### • Haff Réimech — Naturschutzgebiet Remerschen

Die Liga hatte auch 1990 (wie bereits seit über 10 Jahren) eine wachsames Auge auf das Baggerweihergebiet gerichtet. Sie mußte aber feststellen, daß nun auch die als Naturschutzorganisation von der Regierung anerkannte «Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs» nicht viel von einem echten Naturschutzgebiet zu halten scheint und mit besonders unsportlichen Tiefschlägen und Mitteln gegen sie vorgeht.

Sogar gegen den durch großherzoglichen Beschluß festgelegten Amenagerungsplan wird Sturm gelaufen.

Die Liga wird jedoch ihren klaren und unpolemischen Kurs beibehalten und darauf pochen, daß der Regierungsplan ausgeführt wird und das einzigartige und ökologisch wertvollste Feuchtgebiet Luxemburgs zumindest teilweise als Naturschutzgebiet ausgewiesen wird. Es sei bemerkt, daß dieses Naturschutzgebiet wegen seiner artenreichen Fauna und Flora seit 1987 in die Liste der besonders wertvollen europäischen Naturschutzgebiete aufgenommen wurde und die luxemburgische Regierung bereits einen 8-Millionen-Franken-Zuschuß zum Absichern des Gebietes von der Europäischen Kommission erhalten hat.

In einem europäischen Programm betreffend wichtige europäische Naturschutzgebiete figuriert auch das Gebiet Remerschen.

Es wäre endlich an der Zeit, daß die Gemeindeverantwortlichen von remerschen und Wellenstein sich bewußt werden, welches touristische Potential sie momentan bekämpfen.

Die «Lëtzebuerger Natur- a Vullschützliga» ist auf jeden Fall immer zu fairen und klaren Gesprächen bereit.

Dieser Text wurde fast integral aus dem Tätigkeitsbericht 1989 übernommen, da sich im «Haff Réimech» bisher nichts getan hat, trotz einer vom Umweltminister am 27.09.1990 einberufenen «Table Ronde», bei der auch unsere Vereinigung eine fundierte Stellungnahme abgab.

Trotz gesetzlichen Schutzes werden immer wieder Greifvögel abgeschossen, wie dieser Habicht bei Saeul (ein anderer Habicht und ein Rotmilan wurden bei Reckingen/ Mess gefunden). Andere werden noch immer in Tellereisen gefangen. Wann werden sämtliche Jäger und vor allem die Jagdhüter begreifen, daß Greifvögel wie andere Tiere und Pflanzenarten auch einen wichtigen Teil im Naturkreislauf darstellen?



***Trotz gesetzlichen Schutzes werden immer wieder Greifvögel abgeschossen, wie dieser Habicht bei Saeul (ein anderer Habicht und ein Rotmilan wurden bei Reckingen/ Mess gefunden). Andere werden noch immer in Tellereisen gefangen. Wann werden sämtliche Jäger und vor allem die Jagdhüter begreifen, daß Greifvögel wie andere Tiere und Pflanzenarten auch einen wichtigen Teil im Naturkreislauf darstellen?***

### • Aktion: «Hecken an Hoen — Loosst se stoen»

Wie in den vorhergegangenen Jahren wurde eine Aktion «Wie schneide ich Hecken naturgerecht?» veranstaltet. In Zusammenarbeit mit der Stiftung «Hëllef fir d'Natur», dem Service Conservation de la Nature der Forstverwaltung, der Sektion Junglinster der «Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga» und der Gemeinde Diekirch konnten wiederum etwa 40 Gemeindetechniker zu diesem wichtigen Thema belehrt werden.

Besonderer Dank gebührt Förster Albert Schlessen aus Kayl, welcher jedesmal mit seinem fachgerechten Vortrag zum Thema Heckenpflege seine Zuhörer zu überzeugen weiß.

1990 wurden durch die Sektionen der «Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga» mehr als 6000 m Hecken angepflanzt und weitere 4000 m gepflegt.

### • Hilfe für Schleiereule und Steinkauz

Das bereits 1978 gestartete Hilfsprogramm für diese Eulenarten — die besonders in harten Wintern leiden — wurde weitergeführt. Jahr für Jahr werden neue Nistgelegenheit in Kirchen, Scheunen und Häusern geschaffen oder alte Nistplätze abgesichert.

Ende 1990 waren so über 130 Schleiereulenplätze abgesichert, während mehr als 160 Steinkauzröhren dieser kleinen Eulen eine Möglichkeit zum Brüten geben.

### • Aktion «Fir méi Dämpelen a Weieren»

Auch diese Aktion wurde weitergeführt. Die meisten Sektionen der «Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga» waren bemüht, bestehende Tümpel und Weiher zu retten bzw. zu säubern oder neue anzulegen.

## 7. Informations-, Öffentlichkeits-, Bildungsarbeit

### • Öffentlichkeitsarbeit der Liga und ihrer Sektionen

Eines der wichtigsten Ziele der «Lëtzebuerger Natur- Vulleschutzliga» ist es, den Naturschutzgedanken und die Achtung der natürlichen Umwelt so intensiv wie möglich an alle Mitbürger heranzutragen.

Dies ist nur durch eine dauernde Öffentlichkeitsarbeit möglich.

### • Presse und Medien

Die Liga durfte sich bisher eines guten Verhältnisses zur Presse erfreuen. Stellungnahmen sowie aufklärende Artikel (z.B. Schutz der Lebensräume, Rettung der Hecken und Kopfweiden), wurden in den meisten Tageszeitungen veröffentlicht. Aus uns unbekannten Gründen erschienen aber leider ein paar fundamentale Stellungnahmen 1990 nicht in der Tagespresse.

Auch in Zeitschriften erschienen Beiträge zum Natur- und Umweltschutz. Des weiteren gab es Rundfunksendungen (z.B. Ökomagazin) mit dem Schwerpunkt Natur- und Umweltschutz.

### • Reglus/Regulus-Info

Die Durchschnittsaufage von Regulus lag bei etwa 14.000 Exemplaren, 1/90 wurde sogar in 16.000 Einheiten gedruckt.

Entgegen 1989 blieb die finanzielle Unterstützung des Kulturministeriums für die Herausgabe der Verbandszeitschrift 1990 nicht aus.

«Regulus-Info» erlaubt es, zwischen den «Regulus»-Ausgaben den Kontakt zu den Mitgliedern nicht abreißen zu lassen und weitere nützliche und praktische Informationen zu vermitteln.

### • Film- und Diaabende

Insgesamt wurden von den Sektion 22 Film- und Diaabende zum Thema Natur- und Umweltschutz abgehalten. Über 1700 Personen besuchten diese Vorführungen.

### • Ausstellungen

Die Ausstellungen werden in der Regel von den lokalen Sektionen der Liga organisiert. Im ganzen wurden über 1000 Besucher gezählt.

Die Zusammenarbeit mit der Commission Nationale UNESCO sowie der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» führte dazu, daß die Liga auch auf der Herbstmesse 1990 präsent war.

Natürlich gab es auch einen Stand auf der Ökomesse. Den freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön.

### • Wanderungen in die Natur

Die von Fachleuten geleiteten Wanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit und wenden sich sowohl an Mitglieder als auch an Nichtmitglieder.

Bei mehr als 30 Wanderungen konnten über 1500 Interessenten gezählt werden.

### • Lager für Vogelschutzgeräte

Diese Lager wurden von folgenden Mitarbeitern unter Leitung von Jean Kunsch verwaltet:

<b>Süden:</b> Rob. Thommes, 13, rue Pierre Krier,	3854 <b>Schiffange</b>
<b>Zentrum:</b> Sekretariat, 6, bd Roosevelt,	2450 <b>Luxembourg</b>
<b>Osten 1:</b> Edmond Steyer, 51A, an der Laach,	6550 <b>Berdorf</b>
<b>Osten 2:</b> Jean-Paul Esch, 23, rue de Beyren,	6931 <b>Mensdorf</b>
<b>Norden 1:</b> Aloyse Habscheid, Ecole,	9780 <b>Wincrange</b>
<b>Norden 2:</b> Nic. Knoch, 18, Stackels,	9083 <b>Ettelbrück</b>
<b>Westen:</b> Carlo Reuter, 5, rue de Niederpallen,	8506 <b>Redange/Att.</b>

### • Auffangstationen

Mehr als 650 verletzte Vögel wurden 1990 in diesen Stationen aufgenommen.

<b>Norden:</b> Romain Thielen, 24, rue Massen,	9907 <b>Troisvierges</b>
<b>Norden/Zentrum:</b> Marc Schweitzer, 16, rue l'Aveugle	9208 <b>Diekirch</b>
<b>Zentrum:</b> Monique Leyk, 9, rue du Puits,	7475 <b>Schoos</b>
Rita Watgen, 11, rue J.-P. Koenig	1865 <b>Limpertsberg</b>
Jim Schmitz, 6, rue du Chemin du Fer	5351 <b>Ötrange</b>
<b>Osten:</b> Raymond Gloden, 7A, route du Vin	5447 <b>Schwebsingen</b>
<b>Süden:</b> Sylvie Hilger, 29A, an der Eech	3352 <b>Leudelange</b>
Ed. Melchior, 14, rue des Prés	3941 <b>Mondercange</b>
Jean François, 6, rue du Stade J.F. Kennedy	3502 <b>Dudelange</b>
Mme Steffenmuensberg, 16, r. du Moulin	4882 <b>Lamadelaïne</b>

## 8. Bericht der Jugendsektion

Im Jahre 1990 organisierte die Jugendgruppe Aktivitäten für drei verschiedene Zielgruppen:

### 1. für die Mitglieder der Jugendgruppe

13.01.	Greifvögel und Eulen (im Naturhistorischen Museum)
22.02.	Besuch der Kläranlage in Schiffingen
20.03.	Fledermäuse (im Naturhistorischen Museum)
25.03.	«Mir hëllef den Déieren» (diese Aktivität wurde von den «Naturfrënn Ettelbréck-Warken» für die Jugendgruppe der LNLV organisiert)
13.05.	Die Tierwelt im Remerschener Kiesgrubengebiet
17.06.	Ausflug in die «Hautes Fagnes», um die typischen Pflanzen der Hochmoore kennenzulernen
25.-31.07.	Camp écologique in Eischen (für 9-12 jährige)
08.08.	Tiere und Pflanzen des ehemaligen Gipssteinbruchs bei Reisdorf
21.-27.08.	Camp écologique in Hosinigen (für 12-15 jährige)
14.10.	Besuch des Naturschutzgebietes «Cornelysmillen» (mam Jugendzuch an d'Eisléck)
18.11.	Ausflug ins Wildgehege Hellenthal (Eifel), um eine Flugvorführung mit Greifvögeln zu sehen
27.12.	Wintergäste im Remerschener Kiesgrubengebiet und an der Mosel

Mehr als 200 Jugendliche beteiligten sich an diesen Aktivitäten, welche größtenteils in Zusammenarbeit mit dem Panda-Club organisiert wurden. Da die Teilnehmerzahl stets begrenzt war (um eine optimale pädagogische Betreuung zu gewährleisten), konnten nicht alle Interessierten mitmachen.

Leider mußten auch 2 Aktivitäten kurzfristig abgesagt werden. Die Aktion «Praktische Arbeiten im Naturschutzgebiet Geyersknapp» (Anfang April; die Äste der im Winter geschnittenen Hecken sollten entfernt werden) konnte wegen des Briefträgerstreiks nicht durchgeführt werden, da wir die Mitglieder der Jugendgruppe nicht informieren konnten. «Vogelzug und Vogelberingung» fiel — am 7. September — wegen des schlechten Wetters in Wasser, da wir keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung hatten.



### • Für Schulkinder aus verschiedenen Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Sektionen der LNVL

- 22.04. Amphibien und Wasserinsekten, zusammen mit der LNVL-Sektion Reckange/Mess
- 30.04. Führung durch das Kiesgrubengebiet von Remerschen, zusammen mit der LNVL-Sektion Diekirch
- 11.08. «Liewen am Buedem» zusammen mit der «Aktioun Markollef Elwen» und der LNVL-Sektion Konton Clerf
- 10.-12.10. Führung durch den Herborner Wald für alle Schulkinder der Gemeinde Mompach zusammen mit der LNVL-Sektion Born-Moersdorf
- 20.10. «Liewen am Buedem» zusammen mit der LNVL-Sektion Bettemburg

### 3. Für andere Vereinigung

- 0.3.07. Führung durch das Kiesgrubengebiet von Remerschen für 2 Schulklassen aus Petingen
- 19.07. «Vogelzug und Beringung» in Berburg für die AGGL
- 02.08. «Liewensraum Bësch» für die Elternvereinigung aus Waldbredimus

### Bemerkungen

Obwohl in Jahre 1990 mehr Aktivitäten durchgeführt wurden als 1989, wird es im Jahre 1991 zu keiner weiteren Steigerung kommen können, denn die Verantwortlichen der Jugendgruppe sind bereits jetzt voll ausgelastet. Um die steigende Nachfrage zu bewältigen, müßte eine Person angestellt werden. (Wären wir eine Sportvereinigung, so hätte der Staat uns sicherlich schon längst hauptamtliche Mitarbeiter zur Verfügung gestellt; siehe LASEP und COSL).

Ein weiteres Problem stellt zur Zeit das Fehlen von geeigneten Räumlichkeiten zur Organisation von Jugendaktivitäten dar. Aus dieser Ursache mußte ja auch 1990 eine Aktivität abgesagt werden, während verschiedene Führungen auch bei Regen stattfanden. Zur Zeit können nämlich nur mit Mikroskopen und Binokularen ausgerüstete Säle im Naturhistorischen Museum resp. im «Centre écologique Hollenfels» benutzt werden. Im Ausland gibt es bei größeren Naturschutzgebieten Informationszentren, die für Jugendaktivitäten zu Verfügung stehen. Im reichen Luxemburg fehlen diese Einrichtung zur Zeit aber, obwohl die Naturschutzvereinigungen dies schon seit Jahren fordern.



Ein gesundgepflegter Uhu wird freigelassen (links J.P. Schmitz; rechts Tierarzt T. Conzemius)

### 9. Forschungsarbeit/Sammeln von wissenschaftlichen Daten

Ein knappes Hundert Mitarbeiter der LNVL, aufgeteilt in mehrere Arbeitsgemeinschaften, widmen sich als (unbezahlte) Freizeitforscher dem Studium und der Erhaltung der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt, wobei besonders hervorgehoben werden soll, daß einige von ihnen gleichzeitig wissenschaftliche Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums sind. Die Bearbeiter von Biotopkartierungen bzw. von Grün- und sonstigen Landschaftsplänen greifen gerne auf die von der LNVL seit über 20 Jahren archivierten Angaben zurück.

### Arbeitsgemeinschaften Feldornithologie/Säugetiere/Beringung

#### a) Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen/Seminare

- 24.01. Konferenz zum Thema «d'Entwécklung vun der Vullewelt zu Lëtzebuerg vun 1839 bis haut», organisiert in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum, ein Beitrag der LNVL zu den Feierlichkeiten anlässlich der 150-jährigen Unabhängigkeit des Luxemburger Landes.
- 27.05. «Een Dag an der Natur»: mehrere hundert Teilnehmer wurden an acht über das ganze Land verteilten Örtlichkeiten mit verschiedenen Lebensräumen bekanntgemacht. (Des weiteren gab es durch unsere Mitarbeiter eine ganze Reihe weiterer naturkundlicher Führungen zu den verschiedensten Themen.)
- 21.-22.06. zweitägiges Seminar «Lohhecken/Haselhuhn» in Clerf mit über 50 Teilnehmern aus Luxemburg, Belgien und Deutschland. Themen waren die Problematik und Lösungsmöglichkeiten betreffend den Erhalt dieser speziellen Waldform mit ihrer typischen Fauna und Flora (mitbeteiligt waren die Stiftung «Hëllef fir d'Natur», das Naturhistorische Museum und die «Ass. des Universitaires au Service des Eaux et Forêts»).

An Veröffentlichungen in «Regulus» seien genannt: Artikel über den Vogelzug, das Haselhuhnseminar, den Fischotter sowie die regelmäßige Rubrik «Ecke des Naturbeobachters».

#### b) Wissenschaftliche Feldarbeit/Praktischer Naturschutz

Den Schwerpunkt bildete 1990 die systematische und möglichst präzise Erfassung der Tierwelt (insbesondere Vögel) in der Umgebung von Flaxweiler, wo — als Folge des Autobahnbaus — eine Flurbereinigung mit all ihren negativen Konsequenzen für Flora und Fauna geplant ist. Die LNVL bietet ihre Mitarbeit an, um zu erreichen, daß den Landwirten eine rationelle Bearbeitung ihrer Parzellen ermöglicht wird und gleichzeitig die Natur zu ihrem Recht kommt.

Daneben wurden von den einzelnen Mitarbeitern, wie schon in den Vorjahren, gezielte Artenschutzprogramme durchgeführt (Spezialnisthilfen für gefährdete oder seltene Vogel- und Säugetierarten) und auch kräftig mit Hand angelegt bei der Pflege und der Neuanlage von schützenswerten Parzellen wie z.B. Hecken, Trockenrasen, Feuchtgebieten und Obstgärten mit hochstämmigen Bäumen.

#### c) Arbeitsgemeinschaft Beringung

Die Arbeitsgemeinschaft Beringung zählte 1990 insgesamt 35 Mitarbeiter, wovon 26 mit einer ministeriellen Genehmigung selbständig arbeiten dürfen.

Es wurden 1990 insgesamt 6471 Vögel (92 Arten) beringt (2350 Nestlinge und 4121 Fänglinge). Bei den Nestlingen sind besonders 375 Trauerschnäpper, 161 Wasserramseln und 194 Schleiereulen hervorzuheben.

Die wichtigsten Fangplätze waren: der «Brill» bei Schiffflange, die «Laach» bei Foetz, Schilfgebiete bei Übersyren, Junglinster und Hunsdorf, die untere Syr und der «Weiler Weiher» bei Clerf.

Unter den Auslandsfunden sind folgende erwähnenswert: ein Grünschenkel, im August im «Brill» bei Schiffflange beringt, wurde Anfang Februar im Senegal (4430 km SW) wiedergefunden; ein Teichrohrsänger, im Juli in Schweden beringt, war Ende August in Weiler/Clerf (1240 km SW); ein Grünfink, im April in Schweden beringt, war im Dezember bei Schiffflangen (995 km SW); eine Heckenbraunelle, Ende August in Norwegen beringt, war Anfang Oktober im «Brill» bei Schiffflangen; zwei Krickenten, im September bei Foetz respektive Schiffflangen beringt, fielen im November bzw. Dezember französischen Jägern im Calvados (425 km W) und der Gironde (686 km SW) zum Opfer.

# Tätigkeitsberichte 1990 der Sektionen

## Bereldingen

Die Sektion Bereldingen wurde im Jahre 1990 30 Jahre jung. Der Vorstand setzte sich zusammen aus folgenden Mitgliedern: Ehrenpräsident: Emile Leruth; Präsident und Sekretär: Alex Lenertz; Vizepräsident: Raymond Dauphin; Kassierer: François Serrig; Mitglieder: Gilbert Cichy, Mario Florini, Paul Nilles, Pierre Nilles, Albert Pettinger, Armand Poehnert, Gérard Ralinger, Jean-Pierre Roth, Pierre Schmitz, Guy Schroeder und Marcel Wirthor; Kassenrevisoren: Erny Koenig und Carlo Meintz.

349 Mitglieder, 5 Vorstandssitzungen.

Generalversammlung am 4. März im Kulturzentrum von Walferdingen, Beteiligung an den verschiedenen Delegiertenversammlungen der Liga, Teilnahme am Landeskongress, Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde Walferdingen (Nationalfeiertag, Nationalgedenktag, usw.).

Am 27. Mai Sektionsausflug nach Haut-Koenigsbourg in Frankreich. Besichtigung der Burg und des Affenberges.

In Bereldingen Betreuung von drei großen Futterstellen, die vierte in Helmsingen geplante konnte wegen der Sturmschäden im Walde nicht errichtet werden. Viele der vereinseigenen Nistkästen im Wal-

de wurden tiefer gehängt, um eine bessere Wartung zu garantieren.

Pflege einer größeren Hecke auf dem Bann Bereldingen.

Am 12. Mai und am 15. Dezember aktive und finanzielle Beteiligung unserer Sektion an der Aktion «Méi Beem fir Walfer». Annähernd 50 Obstbäume wurden auf gemeindeeigenem Gelände angepflanzt.

Mitgliederversammlung am 2. Dezember im Kulturzentrum von Walferdingen und am 16. Dezember Teilnahme unserer Sektion mit einem Stand am Christmarkt in Bereldingen.

## Béiwen/Atert

Eis Generalversammlung war den 27. März mit der Projection von 2 interessante Filmen iwert Bonger ten an d'Waasserverschmutzung an der Iwerrechnung vum engem Scheck vum 50.000,- Frang un d'Stftung «Hëllef fir d'Natur».

7. Abrëll: zesummen mat der lokaler Gaart-an-Heem-Sektioun Diaowend mam Néckel Knoch zum Thema «Gaardeweier an Heelkreider»; 3. Juni: Verkaafsstand um Helpermaart;

Juli: Kaf vum enger 27,5 Ar, grousser Parzell am Scheiergrund tëschen Béiwen a Viichten;

19. August: Trëppeltour ronderëm an op den Helperknapp mat der

Bedelegung vum lokalen S.L.;

29. September: Sortie an d'Natur mam Jhang Weiss fir déi Béiwener Schoulkanner;

27. Oktober: Dagesausflug op d'Musel zesummen mam CTF mat der Besichtigung vum Remersche ner Baggerweiergebitt ënner der Leedung vum Claude Heidt;

Dezember: Fabrizéieren a Verkafen vum Krëschtarrangementen.

Vertrieder vum Comité waren op deene verschiddene Versammlungen vum der Liga; et goufen 8 Comitésséitzungen ofgehalen. D'Sektioun huet 104 Mëmbere.

## Bettemburg-Monnerich

### Versammlungen

Teilnahme an Generalversammlungen diverser lokaler Vereinigungen; Teilnahme an allen seitens der Gemeindeverwaltung organisierten öffentlichen Veranstaltungen; Je ein Vertreter in den Umweltkommissionen der Gemeinden Bettemburg und Monnerich; Teilnahme an der Protestversammlung gegen die katastrophale Landesplanungspolitik der Regierung; Besichtigung des «Bongert Altenhoven», zusammen mit der Umweltkommission Bettemburg, dem Schöffen- und Gemeinderat, Vertretern der Stiftung

«Hëllef fir d'Natur» und der CTF-Sektion Bettemburg.

### Märkte, Ausstellungen, Konferenzen

Teilnahme am Hobby-Markt in Nörtzingen; Teilnahme an den Braderien Bettemburg und Monnerich; Aktion «Krautwäsch» am Maria-Himmelfahrtstag in Bettemburg; Informationstag über Flechten in Bettemburg (25 Teilnehmer); Natur entdecken für Kinder: «Liewen am Buedem», in Bettemburg (50 Teilnehmer); Teilnahme am Stand der Süd-Sektionen der Liga am Weihnachts-Markt in Esch/Alzette; Mithilfe am Liga-Stand bei der Herbstmesse und der Öko-Foire; Mithilfe beim «Fest vun der Natur».

### Praktischer Naturschutz

Heckenpflege-Aktion in Monnerich; 3 Heckenpflanz-Aktionen in Monnerich, Bergem und Bettemburg, z.T. in Zusammenarbeit mit den Umweltkommissionen und mehreren Schulklassen; Weidenpflanz-Aktion in Bergem an der Mess; Heckenpflanzaktion, Bau einer Beobachtungshütte und diverse andere Arbeiten im Feuchtgebiet «Stréissel»; Teilnahme an der Aktion «Grouss Botz» in Bettemburg; Betreuung von 340 Nistkästen; Beringung von Vögeln.

### Wanderungen

Tagesausflug zum «Prénzebiere» bei Petingen, mit gemeinsamem Mittagessen (23 Teilnehmer); Wanderung um Abweiler (18 Teilnehmer); Naturwissenschaftliche Studiengruppe: 30 Ausgänge.

### Verschiedenes

Herstellung und Verkauf von Recycling-Briefpapier mit Motiv: Feuchtgebiet «Stréissel» bei Bettemburg; Vorstandssitzungen: 8; Mitgliederzahl: 1160; Neu im Vorstand 1990: R. Biwer, M. Biwer, J.-M. Neys; Aktueller Vorstand: Präsident: Ed. Melchior, Monnerich; Vize-Präsident: Metty Hoffmann, Bettemburg; Kassierer: Eugène Conrad, Bettemburg; 2. Kassierer: Marc Nilles, Bettemburg; Sekretär: Marc Heinen, Bettemburg; Beisitzende: Claude Baddé, Bettemburg; Roby Biwer, Bettemburg; Michèle Biwer, Bettemburg; Edmée Engel, Bettemburg; Norbert Kalmes, Monnerich; Marcel Knebel, Nörtzingen; Jean-Marie Neys, Monnerich; Raymond Thill, Düdelingen; Maria Thoma, Hüncheringen; Xavier Thoma, Hüncheringen.

**Auch kleinere Sektionen wie «Béiwen/Atert» unterstützen die Stiftung «Hëllef fir d'Natur» substantiell.**







**Mitglieder der Sektion «Bettemburg / Monnerich» beim Ausheben des Fundamentes für eine Beobachtungshütte im Feuchtgebiet «Stréissel» bei Bettemburg**

## Buurschent-Houschent

Das vergangene Jahr endete für die Sektion mit einer Aktion die bereits Ende Juli ihren Ursprung hatte. Der Sturm, der nämlich zu diesem Zeitpunkt Schlindermanderscheid überraschte, verwüstete nicht nur Häuser, sondern zerstörte auch einen Großteil der Pflanzen, Sträucher und Bäume, insbesondere den Obstbaumbestand. Aus diesem Grund heraus boten wir den Einwohnern die Möglichkeit einer Sammelbestellung von einheimischen Obstbäumen an. Dieses Angebot fand großen Anklang (etwa 100 Bäume wurden neu gepflanzt). An dieser Stelle sei für die fachmännische Beratung durch Liga und Stiftung gedankt.

Am Anfang des Jahres wurde eine Säuberungsaktion im größeren Umkreis des Dorfes in Zusammenarbeit mit der lokalen Feuerwehr und dem Club des Jeunes durchgeführt. Auffallend war neben dem üblichen Unrat die große Anzahl von Batterien, die an einer Stelle neben der Eisenbahnstrecke Goeblsmühle/Kautenbach gefunden wurde. Sie wurden wahrscheinlich während den Elektrifizierungsarbeiten der Strecke weggeworfen. Fragt sich nur wie es entlang der restlichen Strecke aussah und -sieht? Auf jeden Fall wurde diese Aktion ein Erfolg.

Auch die Teilnehmerzahl unserer Frühjahrswanderung durch das Schlindertal ließ sich sehen. Hierbei wurde wiederholt hervorgehoben, daß das ganze Tal und insbesonde-

re die «Molberlay» schützenswert sind. Zu hoffen ist, daß man sich an offizieller Stelle um die Unterschutzstellung bemüht, ehe es zu spät ist.

Am 10. März fand unsere Generalversammlung statt, welche diesmal durch einen Diavortrag von Herrn Schank über die Müllproblematik in Luxemburg abgerundet wurde. Der Vorstand traf sich siebenmal im Laufe des Jahres.

Die Sektion hatte 1990 134 Mitglieder.

## Cliärrwer Kanton

Unsere Generalversammlung fand in Ulflingen statt. Zwei Diavorträge, von Raymond G. Loden über die Baggerweiher bei Remerschen und Albert Hamen über das «Naturcamp Elwen», sowie ein Referat von Pierrot Bertemes über das Naturschutzgebiet «Cornelysmillen» machten diese Generalversammlung zu einem interessanten und lehrreichen Abend.

In Zusammenarbeit mit «Gaart an Heem» wurde in Heinerscheid ein Obstbaumschnittkurs organisiert. Die während der letzten Jahre gepflanzten Hecken wurden von den Mitgliedern unserer Sektion geschnitten und freigestellt.

Verschiedene Führungen durch die Natur stießen auf ein reges Interesse und werden auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Unsere Sektion beteiligte sich mit einem Informationsstand am Flohmarkt in Wintger, am «Oekofest» in Clerf und an der Ausstellung «Frätschen a Mouken» in Ulflingen.

In Zusammenarbeit mit dem «Maarkollef Elwen», der Elternvereinigung und der Gemeindeverwaltung wurde auch dieses Jahr ein Naturcamp in Ulflingen organisiert.

Von den Mitgliedern unserer Sektion wurden verschiedene Ausbesserungsarbeiten an den Weiher bei Weiler und bei der Cornelysmühle durchgeführt.

An verschiedenen Orten galt es die Folgen der Sturmschäden zu beseitigen. Ein besonderer Dank geht hier an Marc Jans, welcher sich all dieser Arbeiten annahm.

Wie auch in den vorhergehenden Jahren konnten wieder viele wertvolle Biotope im Clerfer Kanton, dank der Unterstützung unserer 600 Mitglieder, erworben und somit erhalten bleiben.

Die Aktion zum Schutz der Schleiereule und des Steinkauzes kannte einen großen Erfolg. Nicht weniger als 77 junge Schleiereulen verließen die Nistgelegenheiten, die von unserer Sektion angebracht und instandgehalten werden.

## Contern-Sandweiler-Schuttrange

22.2. Lettre de protestation adressée à la Commune de Schuttrange concernant le curage des ruisseaux «Kéiwiss» à Munsbach et «Aeffelterbaach» à Schuttrange. Visite des lieux «Kéiwiss» et «Aeffelterbaach» avec des représentants de la Commune.

3.3. Cours de taille d'arbres fruitiers à Oetrange.

24.3. Cours de taille d'arbres fruitiers à Munsbach.

25.3. Assemblée générale à Sandweiler.

6.5. Sortie du dimanche matin avec visite de l'étang Speck à Dalheim.

7.5. Demandes d'autorisation adressées aux Communes de Schuttrange et de Contern pour planter des saules têtards le long de la Syre à la hauteur du terrain de football de Munsbach resp. Moutfort.

16.5. Réunion de contact et de coordination avec le MECO.

27.5. Birdwatch à Niederanven avec visite du biotope de l'Aarnesch.

1.6. Commencement des travaux dans la «Schlammwiss» à Uebersyren (aménagement d'étangs).

3.6. Sortie du dimanche matin avec la visite de «Aalschëtter» et des alentours.

1.7. Sortie du dimanche matin avec la visite de Contern et des alentours.

8.7. Participation à la fête des pêcheurs à Senningen avec un stand d'information et de vente.

19.9. Réunion avec le comité du SIAS à Schuttrange.

23.9. Rallye-Nature à Sandweiler avec l'association des parents d'élèves.

30.9. Excursion dans l'Oesling avec la visite des biotopes de «Cornelysmillen» près de Troisvierges, des étangs de Weiler et de «Ramescher» à Wincrange.

12.12. Enterrement de notre inoubliable membre du comité Nik Steil à Schuttrange.

15.12. «Krëschtmaart» avec stand d'information et de vente devant un Supermarché à Niederanven.

Le comité de la section s'est réuni 10 fois pendant l'année 1990.

## «Naturfrënn Gemeng Déifferdang»

### Zusammensetzung des Vorstandes im Jahre 1990

Präsident: Limpach Armand - Vizepräsident: Braquet Jeannot - Sekretär: Berg Robert - Kassierer: Jungers Pierre - Beisitzende: Mehrling Charles, Thiry Roland, Thomas Serge, Waltener Marco, Weis André. Am 1. April hat Weis André seine



Am 1. April hat Weis André seine Demission eingereicht. Zahl der Vorstandssitzungen (ohne Schwerpunkttaktionen): 8; Generalversammlung: 14 Februar.

**Teilnahme der «Naturfrënn an Treffen anderer Sektionen,** anderer Vereinigung oder an sonstigen Manifestationen: Landesversammlung der Sektionen der LNLV (17.02.90); Comité des Fêtes am 14.03.90 (Vorbereiten des «Ouschtermoart»); Generalversammlung der LNLV (18.03.90); Generalversammlung der Sektionen «Kordall» des Mouvement Ecologique (02.04.90); Vorbereitungsversammlung zu einer Protestaktion gegen den «Landverbrauch» in Luxembourg (Konvikt am 09.07.90); Versammlung der Südsektionen der LNLV in Reckingen (12.10.90); Generalversammlung der LNLV-Sektion «Käerjheng» (30.11.90)

**Aktivitätsschwerpunkt «Äppelbësch»:** Wie im vergangenen Jahr hatten sich die «Naturfrënn» vorgenommen, jeden ersten Sonntagmorgen im Monat der praktischen Arbeit im Äppelbësch zu widmen. Des weiteren wurden folgende **Arbeiten** durchgeführt: Am 27. Januar hoben Weis André und Thiry Rol. mit einem Bagger Löcher für das Pflanzen einer **Kastanien- und einer Apfelbaumallee** aus. Die Kastanien- und Apfelbäume wurden bei den anschließenden Arbeitstreffen gepflanzt. Die Apfelbäume wurden gratis von unserem Mitglied Waltener Marco zur Verfügung gestellt. Der Boden zum Anpflanzen der Bäume wurde von der Gemeingärtnerei geliefert (unentgeltlich). Am 21. April wurde zusammen mit den «Déifferdenger Scouten» eine große **Säuberungsaktion** durchgeführt. An weiteren Arbeiten wurden ausgeführt: Anlegen eines Weges und von Stufen in steilen Lagen, Schneiden und Verputzen der Obstbäume, Mähen des Trockenrasens, Verbrennen des Baumverschnittes, Freilegen einer Felswand, Zurückschneiden einiger Heckenbestände, Aufhängen und Unterhaltsarbeiten an Nistkästen, Eulen- und Fledermauskästen.

Am 1. April besuchten zwei Liga-Vertreter das Naturschutzgebiet, um die anfallenden Arbeiten in Augenschein zu nehmen.

Am 12. April fand ein Besuch des Geländes mit Alex Storoni statt; er gab interessante Auskünfte über die geologische Beschaffenheit des Terrains und seines Untergrundes.

Auf Anfrage der «Naturfrënn» hin errichtete die Gemeinde eine Sperre unterhalb der Einfahrt zum Fußballfeld. Dies verhindert das Parken und Zirkulieren der Autos auf dem

befestigten Weg längs des «Äppelbësch». Mit dem Verkauf unserer Diplomes «Don fir ee Baam oder eng Heck» wurde auch in diesem Jahr fortgefahren.

### Weitere Aktivitäten der «Naturfrënn»

In Zusammenarbeit mit der Sektion «Kordall» des Mouvement Ecolog. wurde eine Konferenz zum Thema «Wéi gëfteg stëppest et zu Déifferdang»? organisiert (02.04. im Centre Noppeney). Konferenzler waren Huss Muck (Gap) und J-M- Peiffer (Mouv. Ecol.).

Unsere traditionelle **Frühjahrs-wanderung** führte am 24. Mai durch den «Äppelbësch».

### Adventsmoart (1.12)

Die «Naturfrënn» boten an ihrem Stand vor allem Bücher und Informationsmaterial an.

### Schwerpunkt «Ronnebiert»

Wie in den vergangenen Jahren setzten sich die «Naturfrënn» zusammen mit der Sektion «Kordall» des Mouv. Ecol. für eine sofortige Schließung und Sanierung dieser Deponie ein.

«Naturfrënn», Sektion «Kordall» und Mitarbeiter aus der Bevölkerung trafen sich in mehreren Zusammenkünften, um über das Problem zu diskutieren und Aktionsstrategien zu planen.

Durchgeführte Aktionen; Zusammenkünfte:

Am 5. April gab es eine Zusammenkunft mit Umweltminister Bodry. Am 13. Dezember wurde auf einer Pressekonferenz die Forderung nach Schließung und Sanierung des «Ronnebiert» wieder einmal erhoben. Zugleich unterbreitete die Aktionsgruppe «Ronnebiert» den Vorschlag einer provisorischen und dezentralisierten Müllagerung (unter Umständen auf den jeweiligen Werksgeländen) und zwar bis zur Fertigstellung einer geordneten, abgesicherten Deponie.

Auf dem «Krëschtmoart» am 23. Dezember wurden Informationsblätter verteilt.

Am 8. November nahmen Vertreter der «Naturfrënn» an einer Informationsversammlung über eine geplante internationale Riesendepotie bei Redange auf französischem Gebiet teil (in nächster Nähe der Grenze).

### Aktionsbereich «Umgehungsstraße Differdingen»

Die «Naturfrënn» zusammen mit interessierten Einwohnern setzen sich für eine Verlängerung der Umgehungsstraße am Stadtzentrum vorbei bis in die Industriezone in Niederkorn ein. Das würde die «Av. de la Liberté» und das Dorfzentrum in Niederkorn entlasten.



Ein von der Sektion «Clärrwer Kanton» angelegter Tümpel bei Uffingen.

In dieser Angelegenheit fand ein Besuch in der ARBED-Direktion in Differdingen statt. Anschließend konnten die «Naturfrënn» das Gelände für die geplante Straße und vorgeschlagene Verlängerung besichtigen. Am 12. Dezember wurde bei Verkehrsminister Goebbels vorgesprochen.

Des weiteren gab es Unterredungen mit Bürgermeister Eickmann. Stellungnahmen und Leserbriefe wurden veröffentlicht. Die unternehmen Schritte zeigten ein eher mageres Resultat, so dass schließlich einzig und allein das Differdinger Stadtzentrum wohl von einer Verkehrsberuhigung wird profitieren können.

### Nistkästen und Beringungen

Wie gewohnt wurden die nötigen Aktionen durchgeführt. Weis A. kümmert sich weiter um Beringungen.

## Diekirch

Mitgliederzahl: 550.

Vorstandssitzungen: 8.

Generalversammlung: am 11. März im Centre Complémentaire in Diekirch.

### Naturschutz:

Beteiligung an der alljährlich von der Gemeindeverwaltung organisierten «Gruss Botz» (7.4.90);

Beteiligung an einer Aktion der Etelbrücker «Naturfrënn» zur Absicherung der Laichwanderung auf «Carelshof» (23.3.90);

Instandsetzungsarbeiten in der stiftungseigenen «Réserve naturelle Schedel» (17.11.90).

### Nistkästen und Beringung:

Betreuung von etwa 50 sektions-eigenen Nistkästen;

Aktive Mitarbeit in der Beringergruppe durch unsere Vorstandsmitglieder Erny Hendricks und Guy Fox.

### Naturführungen:

22.04.: «Excursion ornithologique» auf den Diekircher Herrenberg;

01.05.: Besichtigung eines alten Steinbruchs in Gilsdorf;

27.05.: Im Rahmen des «Bird-watchday»: Organisation, in Zusammenarbeit mit dem hiesigen «Beierverein», einer Naturlallye;

21.10.: Naturkundlicher Rundgang in der Nähe von Scheidel.

### Jugendarbeit:

20.01.: Preisüberreichung an alle Diekircher Schulklassen, die sich an unserem Wettbewerb «Kanner an Ëmwelt» beteiligt hatten;

30.04.: Ausflug nach Wasserbillig (Besuch des Aquariums), Grevenmacher (Besuch der Schmetterlingsfarm) und Remerschen (Besuch der Baggerweiher) mit 4 Schulklassen (Hauptpreis unseres Wettbewerbs «Kanner an Ëmwelt»;

27.06. + 04.07.: Naturlallye für 4 bzw. 6 Schulklassen in der «Réserve naturelle Hueldaer» (Trostpreis unseres Wettbewerbs «Kanner an Ëmwelt»;

### Sensibilisierung:

Herausgabe einer Broschüre «Naturschutz gëschter an haut» im Rahmen unseres 25-jährigen Bestehens;

Beteiligung an dem von den Natur- und Umweltschutzvereinigungen im Centre Convict in Luxembourg-Stadt abgehaltenen Protestmeeting «Géint e weideren Ausverkauf von onse Landschaften»;

11.03.: Konferenz zum Thema «*Èmweltschutz doheem*» von Marco Schank.

#### **Ausstellung:**

09.01.-28.01.: «*Déierespueren*» und «*Kanner an Èmwelt*» im Centre Complémentaire, durch die u.a. mehrer hundert Kinder und Jugendliche durch jeweils eines unserer Vorstandmitglieder geführt wurden:

20.04.-25.04.: Beteiligung mit einem Informations- und Bücherstand an einer Ausstellung zum Thema Natur im allgemeinen in Brandenburg;

26.04.-02.05.: «*Hecken a Friichten*» im Rahmen einer grösseren Ausstellung zum Thema Natur und Umwelt in Mertzig.

#### **Verkaufsstände:**

22.06.: Informations- und Verkaufsstand auf der «*Kluster*» anlässlich der Feierlichkeiten des Nationalfeiertages;

30.11. + 01.12.: Verkaufsstand vor einem hiesigen Supermarkt;

22. + 23.12.: Weihnachtsmarkt in Diekirch.

#### **Umweltkommission:**

Mitarbeit in der lokalen Umweltkommission, in der unsere Sektion seit 1988 mit einem Berater vertreten ist.

#### **Verschiedenes:**

Beteiligung an den Aktivitäten der Liga und der Stiftung «*Hëllef fir d'Natur*», Verkauf von Vogelfutter (nicht ohne erneut darauf aufmerksam zu machen, daß andere Hilfen, bspw. naturnahe Gestaltung des Gartens, wichtigere und effizientere Maßnahmen darstellen) und Weihnachtsbäumen an unsere Mitglieder.

## **Düdelingen**

#### **Vorstand 1990**

Präsident: Jean François  
Vizepräsident: Remy Berchem  
Sekretär: Georges Bechet  
Kassierer: Gilbert Kleren  
Mitglieder: Maysy Pelles, Milka Petit, Jacques Hamilius, Jeannot Jacobs, Maurice Majerus, Jean-Georges Pierson, Raymond Schmit, Armand Turpel.

#### **Versammlungen**

Der Vorstand traf sich insgesamt 12 mal zu Vorstandssitzungen und hatte am 26.6 eine Besprechung mit dem Schöffenrat der Gemeinde Düdelingen, bei der eine Reihe wichtiger Probleme besprochen und zum Teil positiv geregelt werden konnten.

Die Sektion nahm am Kongress des Landesverbandes teil und war sowohl auf der Sektions- als auch der

Regionalversammlung vertreten. Eine starke Delegation nahm zudem an der Protestversammlung gegen den Landverbrauch am 9.7.90 teil.

#### **Exkursionen**

— am 8.4 Führung einer Gruppe Jugendlicher über die Hardt (27 Teilnehmer);

— am 20.5 «*Trèppeltour an d'Frei-joër*» (ca. 70 T.);

— am 12.6 Führung zur Biotopkartierung (20 Teilnehmer, Führung: Max Lauf);

— am 23.9 «*Trèppeltour an den Hierscht*» (30 T.);

— am 30.9 Exkursion in die Eifel mit Besichtigung der Vulkane und des Falkenhofs Gerolstein (54 Teilnehmer).

#### **Sensibilisierung**

2 Mitglieder des Vorstandes machen zur Zeit die Ausbildung als «*guide nature*». Die Sektion war am Rundtischgespräch «*Lumière, air, eau*», beteiligt, das die Pfarrei am 28.4 organisiert hatte. 2 Mitglieder des Vorstandes beteiligten sich aktiv an der «*journée écologique*» des IST und insgesamt wurden ca. 20 Privatpersonen bei der Anlage von Weihern, Hecken usw. beraten.

#### **Volière**

Die Fertigstellung der großen Volière unserer Pflegestation war eines des Hauptanliegen der Sektion im vergangenen Winter. Sie konnte dann am 27.4 in Gegenwart der Gemeindeverantwortlichen eingeweiht werden. Seither wurden mehr als 400 Vögel aufgenommen und konnten zum großen Teil gesund wieder in die Natur entlassen werden. Die medizinische Betreuung übernahm Tom Conzemius. Die Volière kann durchaus als Sensibilisierungsmaßnahme verstanden werden, was auch darin zum Ausdruck kommt, daß sie Gegenstand eines Beitrags im «*Oekomagazin*» und im «*Hei-Elei*» war.

#### **Praktische Arbeiten**

An weiteren praktischen Arbeiten führte die Sektion vor allem die Pflege der stiftungseigenen Flächen im «*Bloklapp*» und «*Roudebierg*» durch. 2 Vorstandmitglieder beteiligten sich an der Amphibienrettungsaktion am «*Pleitringerhaff*». Die Sektion organisierte zusammen mit dem Syndicat die nun schon traditionelle «*Grouss Botz*» und reinigte die sektionseigenen Nistkästen.

#### **Verkaufsstände**

Die Sektion war jeweils mit einem Verkaufs- und Informationsstand vertreten bei folgenden Gelegenheiten:

- Butschebuerger Kirmes
- Fest vun der Natur

— Bëschfest Leih

— Krëschmaart Diddeléng

— Krëschmaart Esch (Übernahme eines Teils der «*permanence*»).

#### **Perspektiven 1991**

— Ausbau der Jugendarbeit, dies in Zusammenarbeit mit den Nachbarsektionen

— Beteiligung an der Aktion gegen den Landverbrauch

— Organisation eines «*Tag in der Natur*» usw.

## **Kanton Echternach**

Die Echternacher Sektion in Zahlen: Mitglieder: 298; Vorstandsmglieder: 11; Vorstandssitzungen: 14

Eine der ersten Aktivitäten der Echternacher Sektion bestand im Unterhalt der sektionseigenen Nistkästen im Echternacher Stadtpark. Dies begreift neben dem Reinigen auch das Reparieren bzw. Ersetzen der Bruthilfen.

Ende Februar wurde ein weiteres Mal unser Krötenzaun an der Straße Consdorf-Christnach in Höhe der Consdorfer Mühle errichtet. Dieses Jahr fielen wiederum die Zahlen der registrierten Tiere gegenüber denen des Vorjahres.

In jedem Jahr konzentrieren sich die Aktivitäten unserer kantonalen Sektion auf eine Gemeinde des Echternacher Kantons, in diesem Jahr war es die Gemeinde Consdorf.

Am 1. März besichtigten Vertreter unserer Sektion zusammen mit Herrn Raoul Gerend einen Wiesenweiher, dem die allmähliche Zerstörung durch das dort weidende Vieh drohte. Zusammen mit dem Eigentümer löste man das Problem indem die Wasserfläche zum größten Teil eingezäunt wurde.

Am 3. März hielt Herr Edmond Steyer von unserer Sektion einen Obstbaumschnittkursus in Consdorf: 19 Teilnehmer.

Am 10. März halfen Vorstandsmitglieder der Consdorfer Umweltkommission bei einer Heckenpflanzaktion. Es galt einen neuangelegten Weg durch das Dorf zu begrünen.

Am 11. März Ausbesserungsarbeiten am Krötenzaun, der durch die heftigen Stürme teilweise zerstört worden war.

Am 18. März Teilnahme von Sektionsvertretern am LNVL-Kongreß in Künzig.

Am 25. März Naturwanderung in Consdorf, 8 Teilnehmer.

Anfang April beschloß der Vorstand die Veröffentlichung eines Protestbriefes betreffend die Leerung des Echternacher Sees, die später noch viel Staub aufwirbeln sollte. Zu diesem Thema wurden Vertreter unserer Sektion sowie der Echternacher Bürgermeister J. Scheuer vom Oekomagazin interviewt.

Am 8. April Generalversammlung unserer Sektion in Consdorf, etwa 40 Besucher. Preisüberreichung an die Gewinner unseres Malwettbewerbes für die Primärschulkinder.

#### **Jugendliche der Sektion «Ettelbréck/Warken» pflanzen Hecken**





An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an die Consdorfer Geschäftswelt für die von ihnen gestifteten Preise.

Am 22. April wurde ein Spezialnistkasten für Wanderfalken in einer Felswand verankert. Diese Aktion konnte nur mit Hilfe von J. Kartheiser und J.-L. Schwenninger, beide erfahrene Hobby-Bergsteiger und Naturfreunde, in die Tat umgesetzt werden.

Am 13. Mai naturkundliche Wanderung in Breidweiler, 8 Teilnehmer.

Am 31. Mai erste Teilnahme an einer Sitzung der «Arbeitsgruppe Grenzgewässer», einer Vereinigung verschiedener luxemburgischer und deutscher Naturschutzorganisationen zwecks Organisation eines Hearings über die Verschmutzung von Our, Sauer und Mosel.

Mitte Juni wurde unser Krötenzaun in Consdorf auf der Hinwanderungsseite abgebaut, die andere Seite verblieb bis zur Rückwanderung der Alt- und Jungtiere.

Am 9. Juli Teilnahme an der großen Protestversammlung «Gegen den Ausverkauf unserer Landschaften» in Luxemburg.

Mitte August wurde der «Moukenzonk» vollends abgebaut.

Am 3. September weitere Sitzung der «Arbeitsgruppe Grenzgewässer»

Am 14. Oktober Wanderung in Scheiden, 18 Teilnehmer.

Am 19. Oktober Eröffnung der Ausstellung über Hecken (Material von Liga und vom Naturhistorischen Museum) in Consdorf. An 6 Tagen kamen über 400 Besucher, davon etwa 340 Schulkinder, die sich die Ausstellung unter fachmännischer Führung ansehen konnten.

Parallel zur Ausstellung lief unsere Aktion «Uebstbeem» in der Ortschaft Consdorf: über einen Bestellschein, der jedem Haushalt des Ortes zukam, konnten verschiedene Hochstammobstbäume bei der Sektion bestellt werden. Pro Baum beteiligte sich unsere Sektionskasse mit 100,- Franken und die Pflanzen wurden den Interessenten nach Hause geliefert. Ziel dieser Aktion war, den Bestand an sowie meist alten Bäumen, der durch die heftigen Stürme im Frühjahr arg in Mitleidenschaft gezogen worden war, etwas aufzufrischen. Bei 108 Obstbäumen, die in einer Ortschaft bestellt wurden und von uns Ende November ausgeliefert wurden, kann man wohl von einem vollen Erfolg dieser Aktion reden.

Den Abschluß des Jahres bildete die traditionelle Teilnahme am Echternacher Weihnachtsmarkt am 15. und 16. Dezember.

## Naturfrënn Ettelbréck- Warken

Im ganzen waren 152 Aktivitäten zu verzeichnen.

Wir wollen folgende hervorheben:

Ganztageswanderungen fanden statt am 4. Januar und am 4. März, Teilnehmer 15 und 25. Eine Halbtagswanderung am 17. Juni zählte 10 Teilnehmer. Morgenwanderungen erfolgten am 1. Januar, 4. Februar, 1. April, 1. Mai, 2. Dezember: Teilnehmer zwischen 4 bis 10.

Dia-Abende gab es im Haus der Natur am 31. Januar, 28. Februar, 13. Juni, sowie weitere Dia-Vorführungen im Stadthaus am 17. Februar (Generalversammlung) und am 11. September. Vorführung des neuen Films «Jugend an Aktioun» am 6. Oktober im Stadthaus.

Amphibienschutz: Sehr hohe Beteiligung beim Aufstellen eines Krötenzaunes im Tal der Wark und bei der Kontrolle. Bei Carlishof konnte eine Straße nachts gesperrt werden. Die andere Straße wurde von unseren Mitgliedern kontrolliert und Frösche und Kröten über die Straße gesetzt. Allein für diese Aktion waren 25 Einsätze zu verzeichnen. Allen Teilnehmern gilt unser Dank, besonders der Straßenbauverwaltung und der Gendarmerie, die unsere Aktion unterstützt haben.

Im Haus der Natur fanden 40 Arbeitsabende statt, jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Am Fest des Hl. Franz von Assisi wurde am 6. Oktober ein Gottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder gefeiert. Dieser Gottesdienst wurde von der Jugendgruppe mit Gesang und Instrumentalbegleitung animiert.

Weiher «Ditgesbaach»: 1988 wurde im Auftrag der Forstverwaltung ein zweiter Weiher in der «Ditgesbaach» angelegt. 1990 wurde mit Genehmigung der Forstverwaltung dieser Weiher von unserer Sektion weitgehend fertiggestellt. Hier wurden noch Flachwasserzonen angelegt sowie Unterschlupfmöglichkeiten für Kleintiere, die Schleuse abgedichtet, usw... Es wurde meist in kleinen Gruppen gearbeitet; an einem Großeinsatz beteiligten sich 30 Kinder und Jugendliche unserer Jugendgruppe und acht Erwachsene. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz unserer Mitglieder Ed. Nicolay und Roger Gillen, die viele Zeit für dieses Projekt opferten.

Nistkästen: Bis jetzt wurden 235 Nistkästen aufgehängt. Im Herbst wurden ca. 180 Stück abgenommen für Reparatur oder Neuanstrich. Durch die Stürme waren in den Wäldern von Ettelbrück viele Bäume umgelegt worden, so konnten etwa 100 Nistkästen nicht mehr aufgehängt werden, weil die Bäume fehlten oder es keinen Durchgang zwischen den umgestürzten Bäumen gab.

### Jugendgruppe

Die Jugendgruppe zählt 50 Mitglieder. 70 Nachmittage wurden organisiert. Diese waren jeden Donners- tag und Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr. Auf dem Programm standen die verschiedensten Aktivitäten: Wanderungen, naturkundliche Entdeckungen und Experimente, Nistkastenkontrollen und Reinigung, Aufhängen von Kästen, Einsätze für Biotoppflege, Spiele drinnen und draußen, Basteln, usw.... Zwei Ganztageswanderungen am 12. April und am 4. November; zwei Nachtwanderungen am 5. Januar und am 9. Juni; eine Abendwanderung am 7. Juni.

Am 1. Februar ging die Jugendgruppe «liichten a sangen fir d'Natur». Bei dieser Aktion wurden 10 000 Franken gesammelt, die wir der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» überreichten.

Entlang des neuen Weges zur «Nuck» wurden am 10. April eine Hecke und Bäume angepflanzt.

Unser Natur-Camp war in der Jugendherberge in Wiltz vom 14. bis 21. Juli mit 20 Teilnehmern.

### «Krautwëschdag».

Am 13. August wurden Kräuter gesammelt, davon wurden am 14.8. 250 «Wësch» gebunden, die am 15.8. in der Pfarrkirche gesegnet und anschließend an die Anwesenden verteilt wurden.

Am 25. Oktober wurde «Viez» hergestellt.

Die Jugendgruppe beteiligte sich an allen Wanderungen, an der «Fräschenaaktioun» und an den Arbeiten am 2. Weiher in der «Ditgesbaach». Auch die Aktion Nistkästen wird zum größten Teil von der Jugendgruppe durchgeführt.

Folgende Aktivitäten wurden noch zusätzlich für Kinder organisiert:

Am 12. Mai fand eine Natur-Rallye statt mit 40 Teilnehmern. Keines der Kinder ging leer aus.

Während der Ferien wurde vom 25. Juli bis 10. September ein Freizeit-Programm für Kinder ab 7 Jahren, auch für Nichtmitglieder, organisiert. 50 Teilnehmer hatten sich gemeldet. Im ganzen waren 11 verschiedene Aktivitäten zu verzeichnen. Fast alle Aktivitäten standen

im Zusammenhang mit der Natur: Spiele draußen und drinnen, Wanderungen, Besichtigungen, Natur-Rallye, Bastelnachmittag, usw....

## Kanton Gréiwemaacher

### Vorstand

Präsident: Dr. Pierre Moes; Vize-Präsident: Nicolas Fischer; Sekretär: Nico Ritz; Hilfssekretär: Emile Mentgen; Kassierer: Jean-Paul Esch; Hilfskassierer: René Esch-Flammang; Beisitzende: Paul Berg, Céline Besch, René Godart, Josette Kohl, Jean-Luc Konrad, Daniel Melchior, Jos Nau, Georges Zwickenpflug.

Vorstandssitzungen: 11.

Mitgliederzahl am Anfang des Jahres: 621; auf den 31.12.90: 630.

Generalversammlung in Manternach am 28.1.90, verbunden mit einem Zeichenwettbewerb sowie einem Quiz für sämtliche Vor- und Primärschulklassen der Gemeinde Manternach. Auszeichnung mit naturbezogenen Wertpreisen.

Vertreten war unsere Sektion auf dem Kongreß der Liga in Künzig am 18.3.90, auf der Protestmanifestation der Luxemburger Natur- und Umweltschutzorganisationen «L.N.V.L.», «Mouvement Ecologique» und «Natura»: «Géint e weideren Ausverkauf vun onse Landschaften», auf der Regionalversammlung der Sektionen in Diekirch am 5.10.90, auf der nationalen Versammlung der Sektionen am 10.11.90 im Centre Convict in Luxemburg, sowie den Generalversammlungen der Nachbarsektionen.

### Aktivitäten:

Hilfe für Amphibien: Der «Krötenzaun» von ca 320 m an der Autobahn Grevenmacher-Trier unterhalb «Potaschbiërg», welcher durch die Stürme schwer beschädigt worden war, wurde auf der Gesamtlänge repariert. Während drei Wochen wurden die Amphibien täglich eingesammelt und in einen nahe der Autobahn angelegten Weiher gebracht.

Schriftlicher Einspruch in Sachen Kommodo-Inkommodo-Verfahren betreffend eine geplante SIDOR-Deponie im Kalkwerk Wasserbillig (April 90).

Fragebogen zum Thema «Müll-Wiederverwertung» an die sieben Gemeindeverwaltungen unserer Sektion. Nur die Gemeinden Grevenmacher und Biwer nahmen Stellung zum Thema respektiv schickten den Fragebogen beant-

wortet zurück (Mai 90).

Tagesausflug per Bus ins bekannte belgische Naturreservat von Harchies am 6.5.90.

Nistkastenbau und Anbringen in Zusammenarbeit mit den «Scouts Européens» aus Mertert-Wasserbillig und den «Lëtzebuerger Scouten» aus Grevenmacher.

Naturkundliche Wanderung: «En Dag an der Natur» / Birdwatch am 27.5.90.

Diavorführung «Päiperlécken an einheimisch Orchideen» im Centre Culturel zu Mertert unter Mitwirkung des lokalen «Syndicat d'Initiative» und der Umweltkommission.

Ausstellung «Déierespuuren» vom 16.-25.11.90 im Centre Culturel in Roodt/Syre unter Mitarbeit der Umweltkommission der Gemeinde Betzdorf und des «Gaart an Heem» Roodt/Syre. Sämtliche Primärschulklassen der Gemeinde Betzdorf wurden durch die Ausstellung geführt und erhielten die nötigen Erklärungen.

Mitarbeit an der Bestandsaufnahme der umweltgerechten Installation auf Campingplätzen an den Grenzgewässern Sauer und Our sowie am Hearing «Grenzgewässer» vom 24.11.90 mit internationaler Beteiligung in Echternach.

Betreuung und Unterhalt von Nistgeräten und Vogelberingung auf dem Gebiete der Sektion.

Informations- und Verkaufsstand gelegentlich der Einweihung des Erholungsparks des Altersheimes Grevenmacher (8.7.90) sowie beim «Chrëschtmoart» in Grevenmacher (16.12.90).

«Infoblatt» (Nr. 15-17) jeweils vier Seiten, DINA5 wurde an alle Mitglieder der Sektion verschickt.

## Hesperingen

Das Jahr 1990 war für unsere erst ein Jahr zuvor gegründete Sektion nicht leicht und stellte uns vor ernste Bewährungsproben.

Trotzdem versuchten wir die folgenden Aktionen so gut wie möglich durchzuführen:

— Gesuch an die Gemeinde Hesperingen hinsichtlich der Pacht eines interessanten Feuchtgebietes bei Fentingen, leider ohne den erhofften Erfolg.

— Absperren der Straße Itzig - Scheidhof zum Schutz der wandernden Amphibien.

— Verhandlungen zwecks Einzäunung eines wertvollen Weiher bei Itzig.

— Kinderfastenachtsball.

— Teilnahme am traditionellen Itziger «Duerffest».

— Flugblattaktion: Im Dezember wurden an die 4000 Haushalte der Gemeinde Informationsblätter verteilt zum Thema «Winterfütterung und Alternative». Diese Aktion gab uns neuen Auftrieb und brachte uns sogar zwei Vorstandsmitglieder ein. Der Vorstand trat zu 16 Arbeitssitzungen zusammen.

Die Sektion zählte 238 Mitglieder.

## Junglinster

Vorstand: Präsident: Dr. Martin Probst; Vizepräsidentin: Maisy Wies; Sekretärin: Yvette Schroeder; Kassierer: Marco Herzog; Beigeordnete Sekretärin: Anny Thill; Beisitzende: J.-P. Becker, Emile Bertrand, Carlo Braunert, Camille Goedert, Josy Goedert, Walter Sutulow, Roland Thibo, Robert Thill, Jules Wies.

Mitgliederstand: 359.

Vorstandssitzungen: 10.

Die Generalversammlung fand am 13. Januar 1990 in der Baltes Scheune in Junglinster statt. Bei dieser Gelegenheit zeigte Herr Robert Dupont eine Dia-Show, welche großen Anklang bei den zahlreichen Anwesenden fand.

Am 24. März organisierte der Syndicat d'Initiative zusammen mit der «Natur- a Vulleschützliga» eine Diavorführung über Orchideen und Schmetterlinge der «Aarnescht» in Niederanven.

Ein Heckenschneidprogramm in der Gemeinde Junglinster wurde ausgearbeitet.

Wie jedes Jahr wurde auch 1990 während der Laichzeit ein Schutzzaun für Amphibien an der Godbringer-Straße angebracht.

Zahlreiche interessante und seltene Vogelarten wurden von unserem Vorstandsmitglied Jules Wies beringt.

Nachdem die praktische Vorführung zum Obstbaumschnitt schon in Junglinster ein voller Erfolg war, wiederholte sich dieser Erfolg in der Nachbargemeinde Betzdorf.

Am 25. März lud die Sektion zu einer Besichtigung der Grundstücke ein, die im Besitz der «Hëllef fir d'Natur» sind: «Ronnheck, Reisch, Groëknapp, Weimericht».

Zusammen mit der Sektion Grevenmacher fuhr die Sektion Junglinster zum zweitenmal ins Naturreservat «Harchies» und verbrachte dort einen lehrreichen Tag.

Am 1. Juli führte uns eine naturkundliche Wanderung in Richtung «Steekaulen — Ielzert».

Junge Obstbäume wurden angepflanzt und gepflegt.

Der Verlandung des Weiher im «Reisch» wurde durch das Ausheben des Bodens Einhalt geboten.

Im Herbst wurden an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen auf «Weimericht» Hecken zurückgeschnitten.

Der Vorstand beriet über das Lotissementprojekt «Faaschte-Bierg» in Gonderingen, durch das schützenswerte Biotope, welche in der kürzlich erstellten Biotopkartierung aufgeführt sind, gefährdet sind und die Zersiedlung der Ortschaft noch weitergetrieben wird.

Die Waldbegehung, bei welcher Förster Gaston Bissen fachmännische Erklärungen gab, erlaubte einen aufschlußreichen Einblick in die Sturmschäden und ihre Folgen.

## «Naturfrënn Käl-Téiteng»

### Comité:

De Comité koum 12 mol am Laf vum Joër zesummen.

### Versammlungen

Delegatioune vum Comité hun un alle Versammlungen vun der Liga an un Aktivitéite vun aneren Organisationsen deelgeholl.

### Ausstellungen

Vum 19. bis den 22. Januar 1990 huet eise Comité am neie Kulturzentrum «Schungfabrik» zu Téiteng eng Ausstellung organiséiert, wou eise Veräin de Leit virgestallt gouf. Haaptzweck dervun war, iwwer eis praktesch Aarbechten am Dingscht vun der Natur ze informéieren.

### Praktesch Aarbechten

1. den 10 Februar 1990

— Heckenplanzen an Ieweschbour a bei eise 2. Weier an de Näerzenger Wisen

2. de 24. März 1990

— Heckenplanzen hannerem Kierfecht fir op Hunnemeschkléppel

— Eraushuele vu Planze bei eise 1. Weier an Uplanze vum 2. Weiers am ganze goufen déi 2 Mëttecher eng 800 Planze gesat

3. den 12. Mee 1990

— Opänke vun eiser Öffentleckeetskëscht um Widdem

— Réckele vun der Klottür ëm de Weier an de Näerzenger Wisen

4. den 6. Oktober 1990

— Botze vun de Vullekëschten

5. den 13. Oktober 1990

— Nei Vullekëschten ophänken

6. den 8.+15. Dezember 1990

— Heckeschneiden um Brommeschbiereg

Am Joër 1990 hun d'Naturfrënn am ganzen 195 an 1/2 Stonn am Dingscht vun der Natur gestan: fir Biotopen ze schafen, ze verbesseren an ze erhalen. Duerfir huet keng vun deene Persounen, déi gehollef hun, een eenzege Frang kritt. Et si fir d'Allgemengheet an eis Gemeng vill gespuert. Suën, well des Aarbechten am Kader vun der Gemeng hierem «Plan Vert» duerchgefouert goufen. Bei dëser Gelegenheit hält de Comité drop, fir alle Fräiwellegen e groussen an häerzleche Merci ze soën.

### Naturkundlech Trëppeltiir fir d'Memberen

#### 1. Sonndeg, de 7. Januar

##### Téitenger Bëscher am Wanter

De Schlessesch Albert huet Explikatiounen iwwer d'Fauna a ganz besonnesch iwwer d'Flora vun dëser Géigend gin. Den Haase Robi huet erkläert, wéi d'Minett an äis Géigend koum.

#### 3. Sonndeg, den 11. Februar

##### Liewensraum Hecken

Eng kleng, duerfir awer interesséiert Ekip, huet bei kalem, sonnege Wieder eise Präsident gäre nogelasschert, fir esou munneches iwwer de Biotop Heck gewuer ze gin.

#### 4. Sonndeg, den 11. März

##### Haff Réimech

Ganz vill Leit, iwwer 60, waren des Kéier mat op Remersche gefuer. Hauwendaucher, Blässhenger a well Inten, mä besonnesch d'Fréijorsflora, déi eng 4 Wochen ze fréi uwar, hu jidferen op séng Käsche bruecht.

#### 5. Sonndeg, den 8. Abrëll

##### De Syrdall

Erëm eng Kéier nobäi 60 Leit hun sech am Syrdall getraff, fir do e puer speziell Biotop kennenzelieren. Am Schluchtbëschen stoungen dausende vun Hirschzongen, och den Aubesch laanscht d'Syr as ganz typesch.

#### 6. Sonndeg, den 13. Mee

##### Biotop Dréchewiss

44 Interesséiert Naturfrënn si mat eis an d'Géigend vu Sierk un der Mousel am Frankräich gefuer, fir dat wonnerbaart Naturreservat vun den Orchidee bei Montenach ze gesin.

#### 7. Sonndeg, den 27. Mee

##### Dréchewues am Dagebau

Zu Téiteng beim Kierfecht hun sech eng gud Parti Leit getraff, fir den Dréchewues an eisen alen Dagebauebidder kennenzelieren.

#### 8. Sonndeg, den 3. Juni

##### Gréngen Zuch an d'Éisleck

De «Gréngen Zuch» as dëst Joër op Päischtsionndeg gefuer. Mä waren mat enger Ekip vertrueden an hun den Tour matgemaach, dee vun der Liga organiséiert gi war.



### 9. Sonndeg, den 1. Juli De Summerbësch am Wal

Fläicht ware schon eng Parti Leit an d'Vankanz, oder et war erëm dat schauert Wieder schold, jiddensfalls ware mer zu enger knapper Dozzen, wéi mer duerch de Wal bei Diddeléng getréppelt sin, fir äis de Summerbësch unzekucken an dem Schlessesch Albert séngen Erklärungen iwwer d'Natur an dëser Zäit nozelauschten.

### 10. Sonndeg, den 23. September Hutbiert an Holleschbiert

Iwwer 40 Persounen sin eisen éischten Tour an der neier Saison matgetréppelt. Wéi schon esou dacks huet eise Präsident déi néideg Erklärungen gin, an net nëmmen iwwer Blummen.

### 11. Sonndeg, den 21. Oktober Löthrengesch Weieren

De Bus war komplett besat mat 43 Mëmbere, wéi et ëm 12.9 um Widem lass goung fir op den Etang d'Amel ze fueren.

### 12. Sonndeg, den 18. November Tréppeltour am Hierscht

Zu enger Dozzen Onentwegter si mer lassgaang, fir dem Schlessesch Albert seng intressant Erklärungen iwwer d'Kalléksien an de Steebroch vum Berens a nach vill aner Saachen andächtig ze lauschten. No enger Stonn hu mer leider eisen Tour misst wéinst dem miserable Wieder ofbreechen.

### 13. Sonndeg, den 9. Dezember Dianometteg iwwer d'Glaarner Alpen

De Professor Armand Hary, dee mair fir dëse Mëtteg engagéiert haten, huet äis an engem Virtrag vu bal 2 Stonnen en Iwwerbléck gin iwwer dësen Deel vun den Alpen, dee ville Leit net esou bekannt as.

### Natur- an Ëmweltinfo

De Comité huet (ausser deenen 13 Programmkürküllären) 4 mol an dësem Joër en Informationsblad un d'Mëmbere herausgeschéckt.

### Memberen

Eis Sektoun hat den 1. Januar 270 Mëmbere, um Enn vum Joër waren et der 308.

## Kënzeg-Féngeg-Grass

Im Jahr 1990 kam der Vorstand insgesamt 11 Mal zusammen. Daneben gab es noch jeweils zwei Treffen mit der Umweltkommission und der «Commission des Affaires Culturelles» sowie der «Commission Sociale de la Famille et de la Santé» der Gemeinde Kintzig.

Am 11. Februar 1990 fand die all-

jährliche Generalversammlung statt. Bei der Gelegenheit wurde den Eltern der in diesem Jahr neugeborenen Kinder entweder ein Bäumchen ihrer Wahl oder ein Buch über die Natur geschenkt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Sektion wurde am Samstag, den 10. März eine große Heckenpflanzaktion zusammen mit Umweltkommission, Förster und Schulkindern des 5. und 6. Schuljahres nebst Lehrpersonal organisiert. Dabei wurden etwa 1400 einheimische Heckenpflanzen, die von der Gemeindeverwaltung gestiftet waren, im Hang hinter den Schulgebäuden gepflanzt.

Anlässlich des Landeskongresses der Liga am 18. März 1990 war die Ausstellung «Tierspuren» im Kintziger Festsaal zu besichtigen. Während drei Tagen war die Ausstellung, die mit einem Quiz für die Schulkinder verbunden war, dem Publikum zugänglich.

Am 31. März 1990 wurde die schon traditionelle «Grouss Botz» abgehalten. Etwa 40 Teilnehmer aus den verschiedensten Vereinen der Gemeinde wurden anschließend mit einem «Ierbsebuli» belohnt.

Beim «Weekend-Santé» unter dem Motto «Gesond liewen an enger gesonder Umwelt», organisiert von der «Commission Culturelle» und der «Commission Sociale de la Famille et de la Santé» am 11., 12. und 13. Mai 1990, beteiligte sich die Sektion während drei Tagen mit einem Informations- und Verkaufsstand. Außerdem stellte sie die Fragen zum Thema «Natur und Umwelt» bei der anschließenden Rallye-Pédestre.

Im Herbst wurde ein Informationsblatt über die richtige Vogelfütterung im Winter an alle Häuser im Dorf verteilt.

Ungefähr 100 Nistkästen wurden gereinigt und instandgesetzt, 3 Winterfütterstellen wurden betreut.

Anfang Dezember wurden 1000 Heckenpflanzen zusammen mit der Umweltkommission der Gemeinde Kintzig und unter Leitung des Naturschutzsyndikats «SICONA» auf dem Gelände des Parkings beim Fußballplatz angepflanzt.

Am darauffolgenden Samstag wurden 250 Heckenpflanzen entlang der Eisch «auf Schockmillen» zwecks Uferbefestigung angepflanzt sowie 20 Kopfweiden entlang verschiedener Bäche.

Mit vier Mitgliedern war die Sektion bei der Protestversammlung gegen den Ausverkauf der Landschaft am 9. Juli 1990, sowie bei der Regionalversammlung-Süden am 12. Oktober 1990 vertreten.



Die Sektion «Kënzeg/Féngeg/Grass» bei einer Hecken- und Baumpflanzaktion.



Eine 6. Schulklasse aus Leudelingen pflanzt unter Anleitung von Mitgliedern der Lokalsektion Bäume und Heckensträucher

## Naturfrënn Kordall

Zahl der Vorstandssitzungen: 9. Generalversammlung am 9. März, verbunden mit einer Dia-Konferenz von Herrn Patrick Finck über den tropischen Regenwald (franz. Guyane). Das von der Gemeindeverwaltung gewährte Subsid betrug 8500 F, dafür einen besonderen Dank.

Die geplante Errichtung einer großen Industrie-Müllverbrennungsanlage, direkt an der französisch-belgischen Grenze (Rédange), veranlaßte die Vereinigung eine Protestversammlung sowie eine Protestmanifestation zu unterstützen. Mehrere Vorstandsmitglieder traten spontan dem Vorstand der Bürgerinitiative «Kordall» bei.

Am 24. Mai beteiligten sich rund 50 Naturfreunde an einer Wanderung über den Titelberg nach Fond de Gras. Themen: Archäologie, Industrie-Geschichte, Fauna und Flora dieser Region. In Zusammenarbeit mit der LNVL-Sektion Schifflingen wurde am 21. Oktober dieselbe Wanderung wiederholt. Leitung jeweils R. Bour.

Einer Einladung für einen Tagesausflug in den Eifelpark nach Gondorf bei Bitburg folgten am 26. August 37 Mitglieder. Eine Exkursion in das Baggerweihergebiet Remer-

schen mußte kurzfristig abgesagt werden (wird nachgeholt).

An weiteren Aktivitäten sind zu erwähnen: Reinigung und Kontrolle von Nistgeräten, diverse Arbeiten bei unseren neuangelegten Weihern im Feuchtgebiet «Gründchen», faunistische und floristische Inventare.

In unserer LNVL-Auffangstation in Lamadelaine, betreut durch Vorstandsmitglied C. Steffenmunsberg, wurden wieder zahlreiche verletzte Vögel und Säuger gesundgepflegt.

Mehrere, von verschiedenen Vereinigungen organisierte Exkursionen in das Naturschutzgebiet «Prénzebiert» standen unter der Leitung von Vorstandsmitglied A. Pelles.

Zum Thema «Liewensraum Minière» gab es drei Dia-Vorträge, sowie ein weiterer Dia-Vortrag «Fauna a Flora an der Philatelie» (A. Pelles).

Teilnahme an verschiedenen Versammlungen oder Vorträgen von benachbarten Naturschutzvereinigungen.

Der Vorstand konnte, erfreulicherweise, um drei Personen erhöht werden. Zahl der Mitglieder: 225.

Vorstand: Präsident: Roger Bour; Sekretär: Alphonse Pelles; Kassierer: Johnny Freres; Mitglieder: Guy Wenkin, Claire Steffenmunsberg, Emile Kieffer, Laurent Bour, Arsène Stracks, Jemp Sosson und Jacqueline Sosson.

# Leideléng

Mir haten 5 Comités-Sëtzungen am Joër an 12 Sortiën an d'Natur.

24.2. Uebstbeemschneiden organisiert vum der Fondation «Hëllef fir d'Natur», dem Coin de Terre et du Foyer an der LNL Sektoun Leideléng.

6.3. Konferenz «Chemie am Haushalt an an der Schoul» vum Adri Van Westerop, Ëmweltberoderin, organisiert zesummen mat der Elternvereenegung.

26.3. Konferenz vum Marco Schank iwert de «Biologesche Gaart».

27.4.-5.5. Ausstellung «Déierespueuren» an der Mall vum der Concorde.

20.5. Ausflug an den Taubergiesen: Wanderung durch d'Rheinauen wou mir Orchideen, Planzen an Vullen bewonnere konnten.

24.6. Naturfest zu Zéisseng, wou mir beim Stand «Alternativen Kascht» matgehollef hun.

29.6.-1.7. Ausstellung «Déierespueuren» an der Sportshal zu Leideléng.

7.10. Trëppeltour mat dem Gemeengrot an der Ëmweltkommissioun fir eng Bestandsopnam vum dem Zoustand vum den Hecken a Beem ronderëm Leideléng ze maachen.

24.11. Planzaktioun. Mir hun 500 Hecken gepflanzt. D'Schoukanner vum 6. Schouljoër hun ons muerges dobei gehollef.

Am Hierscht hu mir e Weier op dem Terrain «Op Buchholz» iwer d'«Fondatioun Hëllef fir d'Natur» aushiewe gelooss.

Bestandsopnam an Ausschaffe vum Projéit fir den Terrain laanscht d'Autobunn. E puermol si mir mat den Verantwortleche vum Pons & Chaussées an der Ëmweltverwaltung zesummekomm.

## Luxemburg-Stadt

### Vorstand

Ehrenpräsidenten: Henri Rinnen; Emile Medernach; Präsident: François Muller; Vizepräsident: René Schmitt; Sekretär, Kassierer: Paul Bichler; Mitglieder: Cathérine Ewert-Thinnes, Guy Gilles, Fernand Lommer, Nicolas Nickels, Jean-Paul Scheuer, Jean-Pierre Schmitz, Aloyse Schons, Bernard Spahn. Sechs Helfer unterstützen die Sektion bei ihren Aktivitäten. 1990 wurden 10 Vorstandssitzungen abgehalten. Die Sektion ist aktives Mitglied der Asbl «d'Haus vun der Natur» sowie des «Aktionsgrupp fir d'Liewensqualität am Süden vun der Stad». Die

Sektion zählte am 31.12.1990 1286 Mitglieder.

### Veranstaltungen:

Generalversammlung (16.2.); Säuberung der «Drosbaach» in Zessingen (28.4.); Ausflug in die Vulkaneifel (43 Personen) (1.5.); Führung auf Kockelscheuer für 16 Personen der Société de Gymnastique, Bonneweg (4.5.); Führung auf Kockelscheuer für 40 Personen im Rahmen des Sommerprogramms «Sports pour Tous» der Gemeinde Luxemburg (14.5.); Führung auf Kockelscheuer für die Schüler des 5. Schuljahres aus Zessingen (30.5.); Führung auf Kockelscheuer für die Schüler des 2. Schuljahres aus Gasperich (18.6.); Revision und Neuanstrich der Futterapparate (15., 18. und 22.9. sowie 17. und 24.11.); Stand auf dem «Krëschtmaart 90» (8.-24.12.).

Die Sektion betreut sechs große Futterapparate (Kockelscheuer und Hamm) sowie 170 Nistkästen auf Kockelscheuer und in den Stadtparks. 25 spezielle Kästen für Schleiereulen und Turmfalken wurden angebracht und kontrolliert.

Bestandsaufnahme 1990 der Vogelarten: 87 Arten auf Kockelscheuer sowie 47 in den Stadtparks.

441 Jungvögel wurden auf Kockelscheuer und in den Stadtparks beringt.

Bestandsaufnahme der Saatkrahenester auf dem Stadtgebiet: 638 Nester gegenüber 609 im Vorjahr.

### Beteiligungen:

Delegiertenversammlung der Liga—Sektionen (17.2.); Generalversammlung der Natura (13.3.); Kongreß der Liga in Künztzig (18.3.); Generalversammlung der Asbl «d'Haus vun der Natur» (26.3.); Versammlung der Asbl «d'Haus vun der Natur» zwecks Organisation des «4e Fête de la Nature» (3.4.); Permanence auf den Ständen der «4e Fête de la Nature» in Zessingen (24.6.); Konzertierungsversammlung LNL und NATURA (26.6.); Protestversammlung der Natur- und Umweltschutzorganisationen Luxemburgs (9.7.); Regionalversammlung der Zentrum-Sektionen der LNL (28.9.); Beteiligung an einer Protestmanifestation in Arlon gegen den Vogelfang in Belgien (29.9.); Permanence auf dem F.I.L.-Stand der LNL (10.10.); Nationalversammlung der Sektionen der LNL (10.11.).

Zwei Mitglieder der Sektion beteiligten sich an Bestandsaufnahmen, welche von der Liga in Flaxweiler, Bettemburg, Baumbusch, Herborn und in Bigonville durchgeführt wurden.



**Zu jedem Fließgewässer gehört die entsprechende Ufervegetation. Mitarbeiter der Mamer Lokalsektion pflanzen Schwarzerlen und Weiden an einem Bach in Capellen.**

## Natur- a Vulleschutzveräin Gemeng Mamer

In einem Jahr, in dem der Mamer Sektion der LNL ein zweiter Preis im Wettbewerb «Präis Hëllef fir d'Natur» für sein Feuchtgebiete-programm (insgesamt 32 neue Weiher innerhalb von 5 Jahren) zugesprochen wurde, fällt es nicht schwer, eines der herausragenden Themen unserer praktischen Naturschutzarbeit auszumachen. Auch im Jahr 1990 wurden drei Weiher neu angelegt, zwei davon auf Parzellen, die die Sektion im Namen der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» erworben hatte. In zwei Fällen kam der Bagger zum Einsatz, in einem Fall wurde ausschließlich mit Hacke und Spaten gearbeitet. Ebenfalls auf Vorschlag der Mamer Sektion wurden verschiedene verlandete Waldtümpel im «Engelsratt» vom Naturschutzsyndikat SICONA ausgebagert.

Unser Heckenpflanzprogramm (die Bedeutung der Hecken in der Agrarlandschaft wurde anhand eines Dia-Vortrages anlässlich der Generalversammlung 1990 dargestellt) wurde ebenfalls weitergeführt. So konnten am Heckenpflanztag im November insgesamt 2100 Heckensträucher an fünf verschiedenen Plätzen in Mamer und Holzem gepflanzt werden. Die Ge-

meinde übernahm die Kosten für die Pflanzen, während etwa 80 freiwillige Helfer (darunter verschiedene Scout-Gruppen aus Mamer und Capellen) die Pflanzarbeiten ausführten. Aufgrund eines detaillierten Inventars wurde für die nächsten 5 Jahre ein Heckenpflanzplan ausgearbeitet, der das Pflanzen von weiteren 7 km Hecken vorsieht. Dieses Programm soll in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem SICONA und der Sektion durchgeführt werden, wobei sich die Gemeinde bereiterklärt hat, die dafür anfallenden Kosten zu übernehmen. Auf einer Restparzelle entlang der Autobahn wurden auf unseren Vorschlag hin im Auftrag des Bautenministeriums weitere Hecken gepflanzt. In den Wintermonaten wurde in Zusammenarbeit Sektion-Gemeinde-Bauern die Heckenschneideaktion fortgesetzt; einige hundert Meter Hecken wurden teils maschinell und teils von Hand geschnitten.

Im März wurden zur Schaffung neuer Ufergehölze insgesamt 200 Schwarzerlen und mehrere hundert Weidenstecklinge an Bachufern in Mamer, Capellen und Holzem von Sektions-Mitarbeitern gepflanzt. Vorschläge zur Pflanzung eines weiteren Ufergehölzes in Mamer wurden im Auftrag des Bautenministeriums verwirklicht.

Im Mai wurde eine Exkursion im Rahmen der Aktion «Ein Tag in der Natur» organisiert; des weiteren fanden vorstandsinterne Exkursio-



nen zu den verschiedenen Feuchtgebieten in der Gemeinde Mamer mit anderen Sektionen der Liga statt.

Auf Einladung des Vorstands hielt Herr Änder Schanck vor 30 Zuhörern einen öffentlichen Vortrag zum Thema «Biologische Landwirtschaft». (Der Vorstand beschloß übrigens, den «Präis Hëllef fir d'Natur» in Höhe von F 50 000 zur Förderung des biologischen Landbaus in Luxemburg einzusetzen.)

Im September veröffentlichte der Vorstand die zweite Ausgabe des Informationsblattes «De Lutert», das an alle Haushalte in der Gemeinde ausgetragen wurde. Unter anderem wurde dabei nochmals auf die geplante Erweiterung der Industriezone «Hiereboesch» eingegangen. Bereits im Juli hatten wir mit der Vereinigung «Och muer am Grénge liewen» ein Faltblatt mit unseren Einwänden gegen die Reklassierung des 10 Hektar großen Geländes herausgegeben, das an alle Haushalte verteilt wurde.

Am 7. Juli wurde anlässlich einer Ortsbesichtigung der Gemarkung «In Iélchert» in Capellen ein Scheck über F 100 000 an die Stiftung «Hëllef fir d'Natur» überreicht.

Die Sektion war beim «Fest vun der Natur» sowie mit einem eigenen Stand beim Mamer Weihnachtsmarkt beteiligt. Vorstandsmitglieder wohnten ebenfalls der Generalversammlung sowie der Regionalversammlung der Liga bei und nahmen an der nationalen Protestkundgebung gegen den Landschaftsverbrauch teil. Ein Vorstandsmitglied arbeitet als Delegierter im «Conseil Technique» des interkommunalen Naturschutzsyndikats SICONA mit.

Die elf Vorstandsmitglieder trafen sich zu insgesamt 11 Sitzungen.

Zum Jahresende hatte die Sektion 420 Mitglieder.

## Reckingen-Mess

### Mitglieder und Vorstand

Die Lokalsektion zählt 407 Mitglieder. Präsident: François Thill; Vizepräsident: Paul Felten; Sekretär: Julien Peters; Kassierer: Kurt Iben-dahl; Mitglieder: Jean-Marie Bodé, Michèle Frast, Roger Meyer, Norbert Pegel, Romain Pigeon, Jeanne Probst, Michèle Robert, Camille Thelen, Théo Troes.

### Versammlung

4.2. Generalversammlung. Sie wurde von 80 Mitgliedern besucht. Den Schulkindern, die bei unserem Quiz «Hecken und Heckenfrüchte» gewonnen hatten, wurde ein Preis überreicht. Eine Dia-Show Infor-

mierte die Besucher über unsere praktischen Naturschutzarbeiten und über Vogelberingung. Der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» wurde ein Scheck überreicht.

22.9. Vorstandsmitglieder trafen sich mit dem Bürgermeister, um die Probleme des Naturschutzes in unserer Gemeinde zu erörtern.

Während des Jahres fanden 12 Vorstandssitzungen statt.

Unser Vorstand war vertreten auf sämtlichen Ligaversammlungen.

### Naturwanderungen

22.4. Unter Leitung eines Biologen besichtigten 40 Schulkinder die von unserer Sektion angelegten und betreuten Weiher und untersuchten anschließend Wasserpflanzen und -Tiere.

13.5. 40 Mitglieder nahmen teil an der Naturwanderung: «Feuchtgebiete unserer Gemeinde und Frühjahrspflanzen im Wald».

22.7. Ausflug nach Lasauvage: Thema «Gesunde Gewässer und Pionierpflanzen».

### Praktische Naturschutzarbeiten

31.3. Auf Initiative unserer Sektion und unter Beteiligung anderer Vereine unserer Gemeinde fand die «Grouss Botz» statt. Nach getaner Arbeit konnten sich die Teilnehmer an einem von der Gemeinde gestifteten Essen stärken.

Das ganze Jahr über verrichteten wir Arbeiten in den von der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» erworbenen Biotopen: Kontrollieren der Weiher und Tümpel; Entfernen der vom Sturm entwurzelten Bäume im Feuchtgebiet; Zurückschneiden und Auslichten der veralteten Hecken im Heckenbiotop.

Außerdem wurden die Nistkästen unserer Sektion kontrolliert und instand gesetzt.

### Sonstige Aktivitäten

24.6. Mitglieder unserer Sektion betreuten den Stand mit Informationsmaterial und Naturbüchern auf dem «Fest vun der Natur» in Cessingen.

15.8. Zum Fest «Maria-Himmelfahrt» wurden 120 «Krautwesch» angefertigt und vor den Pfarrkirchen von Reckingen, Ehlingen und Limpach verteilt.

## Kanton Réiden

Um Enn vum Joër 90 hate mer 1006 Mëmbler. Eise Comité war fënnef Mol zesummen.

### Aktivitéiten:

9.2. 5. Generalversammlung zu Wal.

8.3. Mir gi mat zwee Mëmbler vun der Liga d'Terraine kucken, déi

ewell kaaft sin oder déi mir nach ugebuede kritt hun.

17.3. Eise Caissier an d'Animatrice Regionale vum Service National de la Jeunesse hanken zesumme mat Kanner am Beréng vun der Réidener HMC-Liga Naschtkëschen op.

30.3. Informationsversammlung mam Jhang Weiss fir d'Léierpersonal aus néng Gemengen iwwer d'Ausstellung «Fräschen a Mouken 2».

30.3.-6.4. Ausstellung «Fräschen a Mouken 2» zu Viichten.

31.3. Grouss Botz mat der Ëmweltkommissioun a mat anere Veräiner um Réidener Bann.

16.4. Mir sin um Ouschtermaart am Präizerdall.

16.4.-21.4. Rees op Texel.

22.4. Ausstellung «De Weerand» um Sëller Fréijorsmaart.

18.5.-25.5. Mir hëllef an der Ëmweltwoch vun der Gemeng Réiden.

27.5. Mir maache mat um Stroossemaart zu Useldeng.

7.10. Dagestour vun der Sectioun.

16.12. Mir hun e Stand um Réidener Chrëschtmaart.

Gespräicher mat fënnef Propriétaires fir sechs verschidden Terraine ze kafen.

Kaf vun enger wëller Wiss um Réidener Bann.

Verkauf vun 2000 Heckeplanzen a siwen Bäm.

Ennerschrëftesammlung géint d'belsch Vullefänkerten an de Wanseler Séi.

Hëllef bei der Biotopkartéierung vun der Gemeng Réiden.

Mir schreiwen un eng Privatinstitioun wéint dem Gebrauch vun Torf.

Mir intervenéiere bei dräi Baueren wéint engem Weier, enger suppeger Plaz an enger Heck.

Mir schreiwen un aacht verschidden «Organisations» wéint dem Benotze vu recycléiertem Pabeier.

Op eis Initiativ an Ufro huelen d'Gemeengeverwaltung Réiden an eis Sectioun di al Frigoën an der Gemeng Réiden ewech fir se entsuergen ze loosser.

Vertrieder aus eisem Comité waren um Joreskongress, an der Versammlung géint den Ausverkauf vun eise Landschaften, um Stand op der Ökofoire, an der Regionalversammlung, op der Protestmanifestatioun zu Arel géint d'belsch Vullefänkerten, an der Nationalversammlung.

## Réiserbann

Im Laufe des Jahres 1990 fanden acht Vorstandssitzungen statt.

Anfang Januar wurden an zwei

Samstagen in Liwingen entlang der «Bibeschbaach» im Ort «Eilbur» 1700 Hecken und Sträucher sowie Erlen gepflanzt. An dieser Aktion beteiligten sich 28 Leute.

Im März wurden dann noch etwa 50 einheimische Obstbäume auf dem Terrain von Herrn Josy Lentz in Liwingen von vier Vorstandsmitgliedern gepflanzt.

Die Generalversammlung fand am 1. März 1990 im Festsaal der Gemeinde in Roeser statt. Gezeigt wurden zwei Filme: «Die Schleiereule» und «Die alte Eiche». Teilnehmerzahl: 53 Leute.

Mitte März wurden im Gemeindefeld in Crauthem 22 von Mitgliedern gebaute Nistkästen aufgehängt. Die in diesem Herbst gebauten 23 Nistkästen werden Anfang 1991 aufgehängt werden.

Am 28. März 1990 richtete der Vorstand einen Brief an die Gemeindeverwaltung in Roeser, in dem er sich gegen die geplante Erweiterung der Aral-Tankstelle in Berchem aussprach und weitere Verbesserungen der bestehenden Schutzmaßnahmen forderte.

Ende April wurden die Arbeiten am großen Weiher in Liwingen fortgesetzt. Mit Hilfe eines von der Gemeinde Roeser zur Verfügung gestellten Baggers wurde der große Weiher ausgebagert und in näherer Umgebung noch zwei weitere Tümpel angelegt.

Drei Vorstandsmitglieder nahmen im Juni in Clerf am Seminar «Die Lohhecken des Öslings und das Haselhuhn» teil.

46 Personen nahmen teil am Ausflug vom 8. Juli 1990 in die Vulkanifel. Am Vormittag wurde die Kasselburg bei Gerolstein besucht und am Nachmittag fand eine mehrstündige Wanderung mit geologischen und naturkundlichen Erklärungen um das Totenmaar statt.

15 Personen beteiligten sich am 13. Oktober 1990 an der von H. Eugène Fox geführten Pilzwanderung in den Wäldern von Crauthem.

Bei der Herbstwanderung vom 21. Oktober 1990 auf dem Ferschweiler Plateau betrug die Teilnehmerzahl 36 Personen aus allen Gegenden des Landes.

16 Personen nahmen an der Besichtigung der Kompostierungsanlagen «Minetts-Kompost» teil.

In der Vorstandssitzung vom 27. November 1990 nahmen die Mitglieder Stellung zum Problem «Mülldeponie» und sprachen sich dagegen aus.

Beim «Hearing» vom 2. Dezember 1990 im Festsaal der Gemeinde in Roeser wurden etwa 300 Flugblätter mit dieser Stellungnahme verteilt.

An der von unserer Sektion mit den «Amis de l'Histoire du Roeserbann» organisierten Table Ronde «Biologesch Landwirtschaft — Biologesch lessen» mit einer Filmvorführung «Landwirtschaft wêi fréier am Réiserbann» nahmen 74 Personen teil. Verkaufsstände: bei der Generalversammlung, bei der «Table Ronde» sowie vor Weihnachten im Match in Liwigen.

## Kanton Remich

Die hauptsächlichsten Aktivitäten im Jahre 1990 waren:

- Die Generalversammlung in Mondorf, verbunden mit einem Quiz für Schulkinder, und einer Dia-Projektion; ca. 30 Leute waren anwesend.
- ein Ausflug nach Antwerpen in den Zoo (42 Teilnehmer);
- die Teilnahme an verschiedenen «Grouss-Botz» - Aktionen;
- das Anbringen und Kontrollieren von Nistgeräten;
- Führungen durch das Kiesgrubengebiet Remerschen;
- die Pflege verletzter Vögel in unserer Auffangstation;
- ein Protest gegen die Sanierung der Gander in Mondorf.

Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

Präsidentin: Yvonne Gretschi; Sekretär: Raymond Gloden; Kassierer: Victor Müller; Mitglieder: Raymond Di Ronco, Christiane Fischer, René Fritsch, John Disteldorf, Robert Bour, Gusti Loos, Mathias Lippert, Marie-Thérèse Moes, Claude Schmit, René Schommer, Jean-Paul Reinhardt, Jean-Pierre Zehren.

Die Sektion zählt 429 Mitglieder.

## Schëffläng

De 4. März 1990 hate mer eis Generalversammlung. Vill Problemer waren op der Dagesuerdnung. Deen erfreelchste Punkt awer d'Iwwerreeche vun engem weidere Chèque vun 100.000 Frang un d'Stëftung «Hëllef fir d'Natur».

Aarbecht war genuch am vergaangene Joer. 12 Comitéssëtzung gouden ofgehalen. Eisen traditionellen Tuer iwwer de Schëfflänger Bierg war den 13. März. Bei der «Fête de la Nature» hat d'Intespill wêi ëmmer e schéine Succès, och finanziell. An der Belle Etoile hu mer bei der Ausstellung gehollef, sou och op Oekofoire, der Hierschtfoire an um Lampertsbiereg.

Vum 8.-18. Oktober hate mer selwer eng Ausstellung mam Fotoclub

zesummen ënner dem Motto «Schëffläng gësch an haut». Et gouwen interessant Photoën an Dokumenter gewisen, déi ganz gutt beluegt hun, wêi lues a lues d'Natur verbaut gouv.

Der Bêtebuerger Sektoun hu mer bei hire Botzaktiounen gehollef. Déi noutwendeg Aarbechten an eisem Naturschutzgebitt «Brill» konnte mer am leschte Wanter nët maaachen, well et nët laang genuch gefruer war.

No de Stierm am Fréijor hat de Fierschter Albert Schlessen en Informatiounstuer duerch den Escher Bësch organiséiert, wou en eis déi néideg Erklärungen iwwert den trauregen Zoustand vun eise Bësch gin huet. Och de Schëfflänger Bësch huet enorme Schued ze melien.

De 7. an 8. Juli hate mer en Informatiouns-a Verkaafsstand zu Biele beim «Club des Jeunes».

Niewend de Versammlungen, déi d'Liga ageruff hat, ware mer och bei verschidde Nopeschsektiounen an hir Generalversammlung. En Austausch vun Informatiounen as ëmmer wäertvoll.

Den 21. Oktober ware mer op den Tételbiereg spadséieren. Bei deer

**Zusammen mit der LNVL-Sektion «Contern/Sandweiler/Schëtter» organisierte die Stiftung «Hëllef fir d'Natur» einen gutbesuchten (über 100 Teilnehmer) Baumschnittkursus in Ötringen.**

**Ein von den Landschaftspflegehefen gemähtes Reservat der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» bei Canach**

Geleënheet hun d'Häre Pelles a Bour eis iwert d'Réimer an d'Kelten erzielt.

Fir ofzeschlësse wëlle mer nach matdäilen, dat eis Mëmberzuel op 560 eropgangen as.

Wêi ëmmer huet den Thommesse Roby an den Dostert Gilles d'Villercher beréngt, an am Wanter dofir gesuergt, dat d'Fudderplazen an der Rei waren.

Am Comité sin:

Präsident: Léopold Winandy

Vize-Präsident: Alex Savoini

Sekretärin: Berthi Marzinotto

Caissière: Andrée Thommes

Berénger an technesche Beroder: Roby Thommes

Bäisetzend: Lucie Bonora, Alex Biren, Gilles Dostert, Léon Jacoby, Jean Moos.

## Tüntingen

14.1. Generalversammlung mit Filmvorführung.

4.3. Buergbrennen.

17.3. und 24.3. Säuberungsarbeiten und Erweiterung des Moores im Naturreservat Heidemeer.

7.4. Beteiligung an der «Grouss Botz» in der Gemeinde Tüntingen.

15.4. Spatzebal.

1.5. Beteiligung an der 1.-Maifeier in Tüntingen.

11.8. Jahresausflug der Sektion nach Trier.

28.10. Pflanzen von Hecken und Sträuchern im Naturreservat Brill.

Winterfütterung.

Kontrolle und Säubern von 100 Nisthöhlen in den Wäldern der Gemeinde Tüntingen.

Der Vorstand der Sektion Tüntingen traf im Jahre 1990 in 10 Vorstandssitzungen zusammen.

Die Sektion zählte 155 Mitglieder.

Bei Redaktionsschluss lagen die Berichte der Sektionen Born-Monsdorf, Dippach, Esch/Alzette, Keispelt-Meispelt und Rémelingen noch nicht vor. Diese Berichte werden in den folgenden Nummern von Regulus-Info veröffentlicht.

